Der gegenwärtig lebende Tirthankara

Shree Simandhar Swami

- Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)



German

German translation of the English book
The Current Living Tirthankara
Shree Simandhar Swami

Der gegenwärtig lebende Tirthankara
SHRI SIMANDHAR SWAMI

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)

Der Gujarati-Originaltext wurde von
Dr. Niruben Amin zusammengestellt.
Das deutsche Buch ist aus dem
Englischen übersetzt.

Herausgeber: **Mr. Ajit C. Patel**
Dada Bhagwan Aradhana Trust
5, Mamatapark Society,
B/h. Navgujarat College,
Usmanpura, Ahmedabad-380014
Gujarat, India.
Tel. : +91 79 3983 0100
E-Mail : info@dadabhagwan.org

Erste Auflage: 1000 Stück im Jahr Dezember 2018

Preis: Äusserste Demut, Bescheidenheit (führt zu Universeller Einheit) und Gewahrsein von: “Ich weiß überhaupt nichts”

Druckerei: Amba Offset
B -99 , Electronics G.I.D.C.
K -6 Road, Sector- 25
Gandhinagar - 382044, Gujarat, India
Tel. : +91 79 39830341
E-Mail : ambapress@dadabhagwan.org

Dada Bhagwan Bücher über Akram Vignan in Deutsch

1. **Aptavani – 4**
2. **Aptavani – 8**
3. **Ärger/Wut**
4. **Das richtige Verständnis, anderen zu helfen**
5. **Der edle Umgang mit Geld**
6. **Der Fehler liegt beim Leidenden**
7. **Die Makellose Sicht**
8. **Die Wissenschaft zur Selbst-Realisation**
9. **Die Wissenschaft von Karma**
10. **Die Wissenschaft der Sprache**
11. **Die Essenz aller Religionen**
12. **Geld**
13. **Generationsunterschiede**
14. **Gnani Purush Shri A.M.Patel**
15. **Harmonie in der Ehe**
16. **Leben ohne Konflikte**
17. **Pratikraman**
18. **Reine Liebe**
19. **Sich Überall Anpassen**
20. **Sorgen**
21. **TOD – Davor, Währenddessen und Danach**
22. **Trimantra**
23. **Vermeide Zusammenstöße**
24. **Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit**
25. **Wer bin Ich?**
26. **Guru und Schüler**
27. **Shri Simandhar Swami**
28. **Diverse Kinderbücher**
29. **Diverse Hörbucher**

Alle englischen Booklets findest du online über: www.dadabhagwan.org

Spanische und portugiesische Bücher sind ebenfalls verfügbar

Das Dadavani Magazin erscheint monatlich in englisch und wird sporadisch in deutsch übersetzt. Unter ‘Service/Download’ hier: **www.Akram-Vignan.de**

Buchbestellung online: **www.Akram-Vignan-Shop.de**

TRIMANTRA

Dieses Mantra zerstört alle Hindernisse im Leben

(Lies oder singe dieses Mantra jeweils drei- bis fünfmal)

Namo Vitaragaya

Ich verneige mich vor dem EINEN, der absolut frei ist von aller Anhaftung und Abscheu

Namo Arihantanam

Ich verneige mich vor dem lebendigen Einen, der alle inneren Feinde von Wut, Stolz, Täuschung, Gier vernichtet hat

Namo Siddhanam

Ich verneige mich vor Jenen, die vollständige und endgültige Befreiung erlangt haben

Namo Aayariyanam

Ich verneige mich vor den SELBST-verwirklichten Meistern, die Wissen der Befreiung mit Anderen teilen

Namo Uvajjhayanam

Ich verneige mich vor Jenen, die das Wissen über das SELBST erhalten haben und anderen helfen, dasselbe zu erreichen

Namo Loe savva sahunam

Ich verneige mich vor allen Heiligen überall, welche das Wissen über das SELBST erhalten haben

Eso pancha namukkaro

Diese fünf Ehrerweisungen

Savva Pavappanasano

Zerstören alles negative Karma

Mangalanam cha savvesim

Von allem das vielversprechend ist

Padhamam havai Mangalam

Ist dies das Höchste

Om Namo Bhagavate Vasudevaya

Ich verneige mich vor Allen, die das vollkommene SELBST in menschlicher Form erlangt haben

Om Namah Shivaya

Ich verneige mich vor allen menschlichen Wesen, die zu Instrumenten für die Erlösung der Welt geworden sind

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit



Einführung des „Gnani"

An einem Abend im Juni 1958 gegen 18 Uhr saß *Ambalal Muljibhai Patel*, ein Familienvater und Bauunternehmer von Beruf, auf einer Bank auf dem Bahnsteig Nummer 3 des Bahnhofes von *Surat*. *Surat* ist eine Stadt im Süden von *Gujarat*, einem westlichen Bundesstaat Indiens. Was während der folgenden 48 Minuten geschah, war einfach phänomenal. Spontane Selbst-Realisation trat innerhalb von *Ambalal Muljibhai Patel* auf. Während dieses Ereignisses schmolz sein Ego komplett, und von diesem Augenblick an war er komplett abgelöst von allen Gedanken, Worten und Handlungen *Ambalals*. Er wurde, durch den Weg des Wissens, zu einem lebenden Instrument des Lords der Erlösung der Menschheit. Er nannte diesen Lord: '*Dada Bhagwan*'. Zu allen, denen er begegnete, sagte er: „Dieser Lord '*Dada Bhagwan*' ist vollständig in mir manifestiert. 'Er' existiert ebenso in allen Lebewesen. Der einzige Unterschied ist der, dass 'Er' sich in mir bereits vollständig manifestiert hat und 'Er' sich in dir noch zu manifestieren hat."

Wer sind wir? Wer ist Gott? Wer regiert die Welt? Was ist Karma? Was ist Befreiung? usw. Alle spirituellen Fragen dieser Welt waren während dieses Ereignisses beantwortet. Auf diese Weise offenbart die Natur, durch das Medium von *Shree Ambalal Muljibhai Patel*, der Welt die absolute Sicht.

Ambalal wurde in *Tarasali*, einem Vorort der Stadt *Baroda*, geboren und wuchs später in *Bhadran*, in *Gujarat*, auf. Der Name seiner Ehefrau war *Hiraba*. Obgleich er von Beruf Bauunternehmer war, war sein Leben, selbst vor seiner Selbst-Realisation, sowohl zu Hause als auch in seinen Interaktionen mit jedem absolut vorbildlich. Nach seiner Selbst-Realisation und nachdem er den Zustand eines *Gnani* (der Erleuchtete, *Jnani* in *Hindi*) erlangt hatte, wurde sein Körper eine 'allgemeine wohltätige Stiftung'.

Während seines ganzen Lebens richtete er sich nach dem Grundsatz, dass es in der Religion nichts Geschäftliches

geben dürfe, jedoch in allem Geschäftlichen sollte Religion sein. Auch nahm er für seinen eigenen Gebrauch niemals Geld von anderen an. Seine geschäftlichen Gewinne verwendete er in der Form, dass er seine Anhänger zu bestimmten Teilen Indiens mit auf Pilgerfahrt nahm.

Seine Worte formten das Fundament für einen neuen, direkten und stufenlosen Weg zur Selbst-Realisation, *Akram Vignan* genannt. Durch sein göttliches, ursprüngliches wissenschaftliches Experiment (das *Gnan Vidhi*) übermittelte er anderen dieses Wissen innerhalb von 2 Stunden. Tausende haben durch diesen Prozess seine Gnade empfangen, und auch heute noch empfangen Tausende weiterhin diese Gnade. '*Akram*' bedeutet stufenlos, wie mit einem Lift oder mit einem Aufzug zu fahren, oder eine Abkürzung. Wohingegen '*Kram*' einen systematischen, Schritt für Schritt spirituellen Weg bedeutet. *Akram* wird jetzt als direkte Abkürzung zur Glückseligkeit des Selbst angesehen.

Wer ist Dada Bhagwan?

Wenn er anderen erklärte, wer '*Dada Bhagwan*' sei, sagte er:

„Was du vor dir siehst, ist nicht 'Dada Bhagwan'. Was du siehst, ist 'A.M. Patel'. Ich bin ein Gnani Purush und 'Er', der sich in mir manifestiert hat, ist 'Dada Bhagwan'. Er ist der Lord im Inneren. Er ist auch in dir und jedem anderen. In dir hat er sich noch nicht manifestiert, während er sich in mir vollständig manifestiert hat. Ich selbst bin kein 'Bhagwan'. Ich verbeuge mich vor dem 'Dada Bhagwan' in mir."

Möglichkeit, jetzt das Wissen der Selbst-Realisation (*Atma Gnan*) zu erlangen

„Ich werde persönlich spirituelle Kräfte (Siddhis) an ein paar Menschen weitergeben. Denn gibt es nicht auch weiterhin Bedarf, nachdem ich gegangen bin? Menschen zukünftiger Generationen werden diesen Weg brauchen, oder nicht?"

– Dadashri

Param Pujya Dadashri pflegte von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu reisen, um *Satsang* zu geben und dadurch das Wissen des Selbst als auch das Wissen harmonischer weltlicher Interaktionen weiterzugeben, an alle, die kamen, um ihn zu sehen. Während seiner letzten Tage, im Herbst 1987, gab er seine Segnungen an *Dr. Niruben Amin* weiter und verlieh ihr seine speziellen und besonderen spirituellen Kräfte (*Siddhis*), damit diese seine Arbeit fortsetze.

„Du wirst zu einer Mutter für die ganze Welt werden, *Niruben*", sagte er ihr, als er sie segnete. Es gab keinen Zweifel in *Dadashris* Verstand darüber, dass *Niruben* genau dafür bestimmt war. Sie hat ihm mit höchster Hingabe Tag und Nacht über 20 Jahre gedient. *Dadashri* im Gegensatz hat sie geformt und vorbereitet, diese immense Aufgabe auf sich zu nehmen.

Nachdem *Pujya Dadashri* seinen sterblichen Körper am 2. Januar 1988 verlassen hatte, bis zu ihrem Verlassen ihres sterblichen Körpers am 19. März 2006, erfüllte *Pujya Niruma*, wie sie liebevoll von Tausenden genannt wurde, wahrhaftig ihr Versprechen, das sie *Dadashri* gab, seine Mission zur Erlösung der Welt fortzuführen. Sie wurde *Dadashris* Repräsentantin von *Akram Vignan* und wurde ein entscheidendes Instrument in der Ausbreitung des Wissens von *Akram Vignan* in der Welt. Sie wurde ebenfalls ein Beispiel reiner und bedingungsloser Liebe. Tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Richtungen des Lebens und aus der ganzen Welt haben durch sie Selbst-Realisation erreicht und die Erfahrung der Reinen Seele in sich verankert, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllen. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiterhin ihr weltliches Leben leben.

Die Linie der *Akram Gnani*s wird jetzt weitergeführt durch den gegenwärtig spirituellen Führer *Pujya Deepakbhai Desai*, der ebenso von *Pujya Dadashri* mit den speziellen spirituellen Kräften (*Siddhis*) gesegnet wurde, um der Welt *Atma Gnan* und *Akram Vignan* zu lehren. Er wurde weiter geformt und ausgebildet von *Pujya Niruma*, die ihn 2003 segnete, um *Gnan Vidhi* durchzuführen. *Dadashri* sagte, dass

Deepakbhai durch seine Reinheit und Anständigkeit dem Reich des Lords Glanz hinzufügen wird. *Pujya Deepakbhai* reist, in der Tradition von *Dada* und *Niruma*, intensiv durch Indien und Übersee, gibt *Satsangs* und das Wissen über das Selbst an alle, die danach suchen, weiter.

Kraftvolle Worte in Schriften helfen dem Suchenden dabei, dessen Verlangen nach Freiheit zu verstärken. Das Wissen des Selbst ist das letztendliche Ziel aller Suchenden. Ohne das Wissen des Selbst gibt es keine Befreiung. Dieses Wissen des Selbst (*Atma Gnan*) existiert nicht in Büchern. Es existiert im Herzen eines *Gnani*. Aus diesem Grund kann das Wissen des Selbst nur durch die Begegnung mit einem *Gnani* erlangt werden. Durch die wissenschaftliche Herangehensweise von *Akram Vignan* kann man sogar heute das Wissen des Selbst *(Atma Gnan)* erreichen. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn man einem lebenden *Atma Gnani* begegnet und das Wissen des Selbst *(Atma Gnan)* empfängt. Nur eine angezündete Kerze kann eine andere Kerze anzünden!



Anmerkung zur Übersetzung für die Leser

Der *Gnani Purush Ambalal M. Patel*, im Allgemeinen auch bekannt als *Dadashri* oder *Dada*, hat für gewöhnlich immer gesagt, dass es nicht möglich ist, seine *Satsangs* und das Wissen über die Wissenschaft der Selbst-Realisation wortgetreu ins Englische zu übersetzen. Einiges der Tiefe der Bedeutung würde verloren sein. Er betonte die Wichtigkeit, *Gujarati* zu lernen, um präzise die Wissenschaft von *Akram Vignan* und der Selbst-Realisation zu verstehen.

Trotzdem gab *Dadashri* seine Segnungen, um seine Worte ins Englische und andere Sprachen zu übersetzen, sodass spirituell Suchende zu einem gewissen Grad davon profitieren können und später durch ihre eigenen Bemühungen fortschreiten können.

Dies ist ein bescheidener Versuch, der Welt die Essenz Seines Wissens zu präsentieren. Dies ist keine wortwörtliche Übersetzung seiner Worte, aber eine Menge Sorgfalt wurde aufgebracht, um Seine ursprünglichen Worte und die Essenz Seiner Botschaft zu bewahren. Für bestimmte Worte in *Gujarati* sind mehrere englische Wörter oder sogar ganze Sätze erforderlich, um die exakte Bedeutung zu vermitteln. Für ein zusätzliches Wörterverzeichnis besuche unsere Website: **www.dadabhagwan.org**

Viele Menschen haben unablässig gearbeitet, um dieses Ziel zu erreichen, und wir danken ihnen allen. Bitte beachte, dass alle Fehler, die in dieser Übersetzung angetroffen werden, gänzlich die der Übersetzer sind.

Klein-/Großschreibung: Um leichter unterscheiden zu können, verwenden wir im Text das klein geschriebene ‘mein‘, ‘ich‘, ‘selbst‘ usw. für das relative selbst.

Mit großen Anfangsbuchstaben, wie: Selbst, Seele, oder auch ‘Du‘ / ‘Ich‘ / ‘Dir‘ ist die Reine Seele, das wahre Selbst, aber auch die *Gnanis*, oder der ‘Lord‘ gemeint. Eben das Eine erwachte ewige ‘göttliche‘ Selbst.

***Dada Bhagwan**:* Ist der ‘Lord‘ im Inneren. Das Eine ewige ‘göttliche‘ Sein, auch manchmal ‘Er‘ genannt.

Chandulal*, oder *Chandubhai: ‘Chandulal‘ steht als Synonym für das relative selbst, auch ‘Akte Nr. 1‘ genannt.

Dies ist eine Zusammenstellung von Gesprächen, die der *Gnani Purush Dadashri* mit Suchenden geführt hat. Die ersten Gespräche wurden mit 'Chandulal' geführt. Deshalb haben wir diesen Namen auch in den deutschen Übersetzungen gelassen. Du kannst, wann immer 'Chandulal' steht, einfach deinen Namen einsetzen.

Genereller Umgang mit Worten und Begriffen in 'Gujarati': Im Deutschen haben wir uns entschieden, die Worte in *Gujarati* in Klammern und kursiv hinter die deutsche Beschreibung zu stellen, um den Lesefluss für den deutschen Verstand nicht zu behindern und um ein leichteres Verstehen von *Dadas* Wissenschaft zu ermöglichen. Wer jedoch *Gujarati* lernen möchte, kann das so beim Lesen ganz automatisch, indem er sie nicht überliest, sondern bewußt mit aufnimmt. Wir sind dabei, das Glossary ebenso nach und nach ins Deutsche zu übersetzen. Wer tiefer in die Wissenschaft *Akram Vignan* eintaucht und bestimmte Studien, z.B. *Parayan* oder *Shibir*, besucht, dem werden diese Begriffe sowieso in *Gujarati* mehr und mehr geläufig, so wie das tiefe befreiende Wissen (*Gnan*).

Einige *Gujarati*-Worte werden in diesem Buch immer wieder verwendet. Die folgenden Beschreibungen sollen dir für ein besseres Verständnis dienen und helfen, damit vertraut zu werden. Weitere Infos im Glossary am Ende des Buches.

***Gnani Purush**:* Jemand, der das Selbst vollständig realisiert hat und fähig ist, das Wissen über das Selbst an andere weiterzugeben (der Erleuchtete, *Jnani* in *Hindi*).

***Gnan Vidhi**:* Wissenschaftliches Verfahren (Prozess, Zeremonie), um Selbst-Realisation zu ermöglichen, ausschließlich bei *Akram Vignan*. Dies ist ein wissenschaftlicher Prozess von 48 Minuten, in dem der *Gnani Purush* den Suchenden mit seiner Gnade segnet und das auf Erfahrung beruhende Wissen über das Selbst weitergibt, zusammen mit dem Wissen, wer der Handelnde in diesem Universum ist.

Nach dem *Gnan Vidhi* werden die 'Fünf Prinzipien (*Fünf Agnas*)' erklärt. Der Suchende sollte einen starken Wunsch haben, diesen 'Fünf Prinzipien' zu folgen. Die Erfahrung von *Gnan* (nach dem *Gnan Vidhi*) ist direkt proportional zu dem Grad, die 'Fünf Prinzipien' anzuwenden.

***Satsang**:* Die Zusammenkunft von denjenigen, die die Realisation des Selbst unterstützen. Die direkte, lebendige Interaktion und Gesellschaft mit einem *Gnani Purush* ist von größtem Wert. In der physischen Abwesenheit des *Gnani Purush Dadashri* ist es der *Atma Gnani*, der von Ihm gesegnet wurde und der das *Gnan Vidhi* leitet (derzeitiger *Atma Gnani Pujya Deepakbhai*). Das Zusammensein mit ihm hat die gleiche Wichtigkeit auf dem Weg von der Selbst-Realisation *(Atma Gnan)* zum absoluten Zustand des Selbst *(Parmatma)*. Wenn dies nicht möglich ist, kann die Wissenschaft in lokalen *Satsang*-Treffen verstanden werden, wenn *Dadashris* Bücher gelesen werden und Videos von *Akram-Vignan-Satsangs* angeschaut werden. *Sat* bedeutet 'ewig' und *Sang* bedeutet 'Zusammensein'. Folglich ist das, was dahin führt und das Zusammensein mit dem Selbst ist, *Satsang*.

Gesetz des *Karmas*: Dies ist das Gesetz, nach dem das 'Karma' in der Vergangenheit verursacht oder aufgeladen wurde und in Zukunft zur Auswirkung kommt. Man erntet die Früchte der Samen, die gesät worden sind.

***Karma**:* Wenn man irgendeine Arbeit verrichtet und man diese Handlung mit den Worten unterstreicht: „Ich tue das!" – dann ist das Karma. Eine Handlung mit der Überzeugung 'Ich bin der Handelnde' zu untermauern, nennt man Karma binden. Es ist dieses Unterstützen mit der Überzeugung, der 'Handelnde' zu sein, was dazu führt, dass Karma gebunden wird. Wenn man weiß, 'Ich bin nicht der Handelnde' und 'wer der wirklich Handelnde' ist, dann bekommt die Handlung keine Unterstützung, und es wird kein Karma gebunden.

Die Absicht, anderen Menschen Gutes zu tun, bindet gutes (*Merit*) Karma. Und die Absicht, andere Menschen zu verletzen, wird schlechtes (*Demerit*) Karma binden. Karma wird nur durch die Absicht und nicht durch die Handlung gebunden.

Die äußeren Aktivitäten mögen gut oder schlecht sein – das wird kein Karma binden. Es ist nur die innere Absicht, die Karma bindet!



Einführung

Wer hat nicht den Wunsch, befreit zu sein? Aber es ist sehr schwierig, den Weg der Befreiung zu finden. Wer kann uns den Weg zeigen, wenn es keine Führung auf diesem Weg gibt?

Die *Gnanis* und *Tirthankaras* der Vergangenheit haben viele Menschen befreit. Heute ist durch *Gnani Purush* Dadashri jetzt ein neuer Weg für uns offen; dieser Weg ist der Weg von *Akram Vignan*[1]. Was ist leichter? Stufe für Stufe hinaufzusteigen oder die Stufen allesamt zu umgehen? Ist es leichter, die Treppe hinaufzugehen oder mit einem Aufzug zu fahren? Heutzutage finden die Menschen nur den 'Aufzug-Weg' angemessen.

Die Schriften behaupten, dass es heutzutage nicht möglich ist, die endgültige Befreiung direkt von unserer Welt aus zu erlangen. Ein Weg über Mahavideh Kshetra war jedoch immer schon offen, seit sehr langer Zeit. Man wird nach Mahavideh Kshetra gehen müssen, und nach einem *Darshan*[2] mit dem lebendigen *Tirthankara* Shri Simandhar Swami wird die endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangt. Dadashri setzt alle Aspiranten der Befreiung auf diesen Weg, indem er sie zuerst Selbst-realisiert werden lässt. Danach werden sie alle mit voller innerer Überzeugung auf diesem Weg nach Mahavideh etabliert.

Auf diesem Planeten und in diesem Zeitalter gibt es keinen lebendigen *Tirthankara,* aber in Mahavideh Kshetra lebt gegenwärtig der *Tirthankara* Shri Simandhar Swami. Simandhar Swami ist imstande, Suchern vom Planeten Erde endgültige Befreiung zu gewähren. Die *Gnanis* haben diesen Weg wiederbelebt, und sie schicken die Suchenden auf denselben Weg.

Den lebenden *Tirthankara* zu erkennen, seine Hingabe für Ihn zu erwecken, eine Verbindung zu Ihm aufrechtzuerhalten, indem man Ihn Tag und Nacht verehrt, und schließlich Seinen lebendigen, direkten *Darshan* zu erhalten und absolute Erleuchtung *(Keval Gnan)* zu erlangen, ist

[1] Die Wissenschaft des stufenlosen Wegs
[2] Vor den Lord treten und in seine Augen blicken.

wahrlich die einzige Stufe auf dem schmalen Weg der Befreiung. Das ist, was die *Gnanis* sagen.

In dem Maße, wie die Hingabe an Simandhar Swami zunimmt, wird auch die Verbindung zu Ihm immer weiterwachsen, und diese Verbindung wird für das nächste Leben bindend sein. Schließlich wird diese Bindung so eng, dass man den direkten, endgültigen Platz zu den Füßen des Lord erreicht und für immer befreit wird.

Um Simandhar Swami zu erreichen, muss man zuerst von allen weltlichen Gebundenheiten frei werden, die aufgrund von unerledigten Konten vorheriger Leben in dieser Welt bestehen. Dies ist möglich, indem man durch *Akram Vignan* das Wissen des Selbst erlangt. Durch das Einhalten der fünf grundsätzlichen Prinzipien *(Fünf Agnas)* des *Gnani Purush* wird man dann in Mahavideh Kshetra geboren. Das wird durch die kontinuierliche Verehrung des *Vitaraag*[3]-Lord Shri Simandhar Swami weiter verstärkt. Diese Verehrung erschafft für das nächste Leben eine Verbindung zu Ihm.

Es ist ein Naturgesetz, dass deine nächste Geburt von deinem inneren Zustand bestimmt wird. Gegenwärtig unterliegt die Erde der fünften Epoche des Zeitzyklus, die *Kaliyug* genannt wird. Und deren Einfluss auf alle Menschen ist durch einen allgemeinen moralischen und spirituellen Verfall gekennzeichnet, durch Teilnahmslosigkeit und einen Verlust an Menschlichkeit. Indem man durch *Akram Vignan* das Wissen des Selbst erlangt, und durch das Befolgen der *Fünf Agnas* von Dadashri, wird das gesamte Wesen eines Menschen spirituell angehoben. Er wird würdig, in der vierten Epoche des Zeitzyklus, dem *Satyug,* wiedergeboren zu werden, in der eine goldene Zeit herrscht, die durch Weisheit und ehrenhafte menschliche Eigenschaften gekennzeichnet ist. Hier draußen mag die fünfte Epoche des Zeitzyklus herrschen, das Innere eines *Mahatmas* von Dada jedoch ist von den Eigenschaften durchdrungen, die für die vierte Epoche des Zeitzyklus angemessen sind. Diese inneren Veränderungen ziehen ihn zum Zeitpunkt des Todes

[3] *Vitaraag* (Schreibweise auch *Vitarag*): frei von jeglicher Anhaftung und Abscheu

automatisch in ein Umfeld, das zu seiner Entwicklungsstufe passt. Und da er durch seine Verehrung bereits eine Verbindung zu Lord Shri Simandhar Swami hergestellt hat, wird er zweifelsohne sehr nah zum Lord hingezogen. So sind die Naturgesetze.

Dadashri pflegte immer zu sagen: „Wenn Bilder von Simandhar Swami in jedem Haus Einzug halten, und wenn diese Bilder mit tiefer Andacht verehrt werden, wenn seine *Aartis*[4] in jedem Haus gesungen werden, und wenn seine Tempel überall gebaut werden, dann wird der Himmel auf Erden sein."

Schon das kleinste Gespräch über den Lord erweckt in den Herzen der Menschen Verehrung für Ihn. Tag und Nacht solltest du dem Lord deine Ehrerbietung erweisen, mit *Dada Bhagwan* als deinem Zeugen. Du solltest täglich vierzigmal Simandhar Swamis *Aarti* ausführen und ihm Ehrerbietung erweisen.

In seiner unendlichen Gnade hat *Gnani Purush* Dadashri für alle spirituellen Aspiranten durch die folgende Ehrerbietung eine Verbindung zum Lord erschaffen:

„Mit der Präsenz von *Dada Bhagwan* als meinem Zeugen und mit höchster Ehrerbietung und Hingabe verneige ich mich vor dem *Tirthankara*-Lord Shri Simandhar Swami, der gegenwärtig in der Welt von Mahavideh Kshetra lebt."

Die obigen Worte sind nicht die eigentliche Verbindung, aber indem er diese Worte rezitiert, erfährt der Aspirant die lebendige Ehrerbietung für den Lord. Das ist die Verbindung.

Die spezifischen Worte „Mit der Präsenz von *Dada Bhagwan* als meinem Zeugen …" werden verwendet, weil man auf diese Weise eine direkte Verbindung zu Lord Shri Simandhar Swami aufbaut – durch den Namen von *Dada Bhagwan,* der einen direkten und beständigen Kontakt zum Lord hat. Er wird das Werkzeug, durch das unsere Ehrerbie-

[4] Indisches Ritual, bei dem man vor dem Bild einer Gottheit singt und ein Licht schwenkt.

tung den Lord erreicht. Der Nutzen, den man aus dieser Ehrerbietung zieht, ist derselbe, wie wenn man vor dem Lord stehen und Ihm die Ehrerbietung erweisen würde. Wenn wir zum Beispiel eine Nachricht von hier nach Amerika senden wollen, da wir sie nicht selbst persönlich dort hinbringen können, übergeben wir die Verantwortung dem Postamt, und wenn der Brief abgeschickt ist, werden wir absolut frei von allen Zweifeln und der Verantwortung. Wir wissen, dass die Nachricht dort ankommen wird. Die Verantwortung liegt dann beim Postamt, und es ist imstande, dieser Verantwortung zu genügen. Auf die gleiche Art und Weise nimmt Dadashri die Verantwortung auf sich, unsere Ehrerbietung anzunehmen und sie dem Lord direkt zu überbringen.

Bewahre *Dada Bhagwan* als deinen Zeugen und führe dann deine Ehrerbietung im *Namaskar Vidhi* aus, das am Ende dieses Buches abgedruckt ist. Der Nutzen dieser Ehrerbietung für diejenigen, die wahres Sehen (Selbst-Realisierung) erworben haben, ist etwas anderes! Du solltest jedes einzelne Wort visualisieren, wenn du die Ehrerbietung sprichst. Wenn du das tust, bleibt dein *Chit*[5] rein. Völlige Reinheit des *Chit* bedeutet, dein [weltliches] selbst zu visualisieren und dem Lord jegliche Ehrerbietung direkt zukommen zu lassen. Mit jeder Ehrerbietung solltest du dein selbst vor dem Lord niedergeworfen sehen. Wenn du den Unterschied zwischen der sichtbaren Form der Göttlichkeit des Lord und seinem inneren formlosen Selbst des Absoluten Wissens verstehst, dann wisse, dass du dem Lord sehr nahe bist. Viele *Mahatmas* machen so eine Erfahrung bereits, wenn sie Dadashri bloß über seine Verbindung zum Lord sprechen hören.

Es ist meine aufrichtige Hoffnung, dass diejenigen, die keine direkte Begegnung mit einem lebenden Atma *Gnani* hatten, durch dieses Buch eine indirekte Verbindung mit dem Lord etablieren werden. Diejenigen, die sich wirklich nach Befreiung sehnen, werden zweifelsohne früher oder später eine Verbindung zum Lord herstellen. Wenn du beim Lesen dieses Büchleins eine intensive Anziehung zum Lord erfährst, so wisse, dass deine Zeit gekommen ist, deinen

[5] Innere Aufmerksamkeit und visuelle Vorstellungskraft

Platz zu Füßen des Lord für deine endgültige Befreiung in Anspruch zu nehmen.

Halte den Wunsch, beim Lord zu sein, immer aufrecht, durch sein *Aarti,* durch Ehrerbietung und Gebete. Dadashri pflegte zu sagen, dass er selbst beim Lord sein werde, und wir sollten uns bereitmachen, dasselbe zu tun. Ohne dieses Ziel ist es schwierig, in einem oder zwei weiteren Leben Befreiung zu erreichen. Der Einfluss der fünften Epoche des Zeitzyklus auf die Erde wird sich verschlechtern und intensivieren, [und] wenn deine nächste Geburt durch ein schweres Missgeschick auf dem Planeten Erde sein sollte, wird in dieser Zeit, abgesehen von Gesprächen über Befreiung, die Wahrscheinlichkeit einer weiteren menschlichen Geburt gering sein. Sei also vorgewarnt und triff für deine nächste Geburt und die ultimative Befreiung Vorbereitungen, indem du an dem Weg, der dir von den *Gnanis* gezeigt wird, festhältst. Das Wasser eines fließenden Flusses kann nicht zurückgebracht werden. Der Fluss der vergehenden Zeit kann auch nicht zurückgebracht werden. Derjenige, der auf diese Gelegenheit verzichtet, wird wahrscheinlich nicht noch einmal in so einer glücklichen Lage sein. Fange deshalb heute an zu singen:

„Simandhar Swami Na Aseem Jai Jaikar Ho![6]“

Wer ist Simandhar Swami? Wo ist Er? Wie ist Er? Worin liegt Seine Bedeutung? In welchem spirituellen Zustand befindet Er sich? Dadashri hat uns eine Menge detaillierter Informationen über Shri Simandhar Swami gegeben. Diese Informationen werden in diesem Buch offenbart, das sich für den nach Befreiung Suchenden als außerordentlich wertvoll erweisen wird.

– Dr. Niruben Amin

[6] Unendliche Ehre sei Simandhar Swami!

Der gegenwärtig lebende *Tirthankara* Shri Simandhar Swami

Die Beschreibung in den Schriften

In nordöstlicher Richtung von unserer Welt aus liegt die Welt von Mahavideh von Jambudwip. Sie ist Millionen von Meilen entfernt. Dort gibt es zweiunddreißig Bereiche. Der achte Bereich wird Pushpakalavati genannt. Seine Hauptstadt ist Pundarikgiri. Lord Simandhar wurde vor der Herrschaft der folgenden zwei der vierundzwanzig *Tirthankaras* der Welt geboren: dem siebzehnten *Tirthankara* Shri Kunthunath und dem achtzehnten *Tirthankara* Shri Arahanath. Lord Simandhars Vater Shri Shreyans war der König von Pundarikgiri. Seine Mutter hieß Satyaki.

In einem äußerst günstigen Moment brachte Mutter Satyaki einen höchst gut aussehenden Sohn von unvergleichlicher Schönheit zur Welt. Es war Mitternacht am zehnten Tag des Monats *Chaitra Vadi*[7]. Sein Wappen, das Wiedererkennungszeichen eines *Tirthankaras,* war ein Ochse. Das Kind wurde mit drei Arten von Wissen geboren: intellektuellem, durch die Sinne erfasstem Wissen *(Matignan),* mündlich überliefertem Wissen *(Shruthagnan)* und hellsichtigem Wissen *(Avadhi Gnan)*. Sein physischer Körper liegt jetzt bei einer Größe von 1500 Fuß[8]. Prinzessin Rukamani wurde die glückliche Frau, die den Lord heiratete. Lord Simandhar wurde am dritten Tag des Monats *Fagan Sudi* eingeweiht

[7] Datum des Jain-Kalenders
[8] Circa 450 Meter

und entsagte dem weltlichen Leben. Das war die Zeit, als Lord Ramas Vater, König Dasratha, der herrschende König in seiner Welt war. Es war auch die Zeit zwischen der Existenz des zwanzigsten *Tirthankaras* Munishivrat Swami und des einundzwanzigsten *Tirthankaras* Shri Neminath. Zum Zeitpunkt der Einweihung erlangte Er das vierte Wissen *(Gnan),* die Fähigkeit, alle Ebenen des Verstandes zu 'sehen' und die Gedanken anderer zu lesen *(Manah Paryaya Gnan)*. Nach tausend Jahren als Asket *(Sadhu),* in denen sich all sein Karma, das Fehler mit sich gebracht hatte, erschöpfte, wurde der Lord allwissend und erlangte *Keval Gnan,* vollkommene Erleuchtung. Dies geschah am dreizehnten Tag des Monats *Chaitra Sudi.* Danach erreichten die Menschen durch den bloßen *Darshan* des Lord den Weg der Befreiung.

Zu Füßen des Lord, und seiner universellen Arbeit der Erlösung ergeben, gibt es vierundachtzig direkte Schüler des Lord *(Ganadhars),* eine Million vollkommen erleuchtete Maharajas, eine Milliarde *Sadhus,* eine Milliarde Nonnen und neunhundert Milliarden männliche und weibliche verheiratete Anhänger. Die sie beschützenden himmlischen Gottheiten sind Shri Chandrayan Yakshadev und Shri Panchanguli Yakshini Devi.

Lord Simandhar Swami und neunzehn andere *Tirthankaras* in Mahavideh werden am Ende ihrer Lebensspanne von 8.400.000 Jahren am dritten Tag des Monats *Shavran Sudi* endgültige Befreiung erlangen. Zu diesem bedeutsamen Zeitpunkt wird der neunte *Tirthankara* des nächsten Zyklus von vierundzwanzig *Tirthankaras (Chovisi),* Shri Pedhaada Swami, auf unserer Erde wandeln, und der achte *Tirthankara* Shri Udayaswami wird gerade *Nirvana* erlangt haben.

Befreiung durch die Verehrung des gegenwärtigen *Tirthankaras*

Fragender: Wer ist Simandhar Swami? Würdest du uns bitte die Ehre erweisen, uns dieses Verständnis zu vermitteln?

Dadashri: Simandhar Swami ist ein *Tirthankara*-Lord, genau wie Lord Rushabdev und Lord Mahavir, die hier [auf

der Erde] waren. Er befindet sich derzeit an einem anderen Ort namens Mahavideh Kshetra.

Es gibt drei Arten von *Tirthankaras: Tirthankaras* der Vergangenheit, *Tirthankaras* der Gegenwart und *Tirthankaras* der Zukunft. Die *Tirthankaras* der Vergangenheit sind fort. Die Verehrung dieser *Tirthankaras* bindet gutes Karma. Wenn man darüber hinaus den Weisungen desjenigen folgt, dessen Regentschaft herrscht, wird das zu weltlicher Religion *(Dharma)* führen. Das ist hilfreich dabei, die Menschen zur endgültigen Befreiung *(Moksha)* zu führen.

Es ist jedoch eine vollkommen andere Sache, wenn du den gegenwärtig lebenden *Tirthankara* anrufst. Derjenige, der zurzeit präsent ist, hat den höchsten Wert. Das ist wie Bargeld. Bargeld ist nützlicher. Geld, das noch kommt, wird 'zukünftiges Einkommen' genannt. Und dasjenige, das fort ist, ist fort. Was wir also brauchen, ist Bargeld. Deswegen stelle ich euch den gegenwärtig Lebenden vor. „Dies ist die Bargeldkasse der göttlichen Lösung!" Du solltest Bargeld auf der Hand haben, kein Geld in Form von Gutschriften. Die Menschen erweisen immer noch den vierundzwanzig *Tirthankaras* der Vergangenheit ihre Ehrerbietung, oder?

Die Erleuchteten haben gesagt, dass die vierundzwanzig *Tirthankaras Tirthankaras* der Vergangenheit sind. Sie waren in der Vergangenheit zu *Tirthankaras* geworden und sind nicht mehr hier. Deswegen sollte man nach einem lebenden *Tirthankara* Ausschau halten. Man kommt im weltlichen Leben voran, indem man die *Tirthankaras* der Vergangenheit verehrt, aber man zieht keinen Nutzen im Hinblick auf Befreiung daraus. Befreiung wird nur durch diejenigen erlangt, die lebendig und präsent sind.

Vor wem verneigen wir uns beim *'Namo Arihantanam'?*

Mit welchem Verständnis rezitieren die Menschen von heute das *Navkar Mantra*[9]? Wenn ich sie frage, wer die *Arihants*[10] sind, sagen sie mir, dass alle vierundzwanzig *Tirthankaras* der Vergangenheit *Arihants* sind. Also frage

[9] Wichtigstes Mantra des *Jainismus*

[10] Voll Erleuchtete, die die inneren Feinde Ärger, Stolz, Täuschung und Gier ausgelöscht haben.

ich sie: „Wenn die vierundzwanzig *Tirthankaras* die *Arihants* sind, wer sind dann die *Siddhas*[11]*?"* Diese *Tirthankaras* waren einmal *Arihants,* sind aber nun *Siddhas* geworden. Wer also ist jetzt der *Arihant?* Wenn Menschen *„Namo Arihantanam*[12]" sagen, wer, glauben sie, ist der *Arihant?*

Die vierundzwanzig *Tirthankaras* waren in der Tat *Arihants,* als sie lebten, aber jetzt haben sie *Nirvana* (die ultimative Befreiung eines erleuchteten Wesens) erlangt, sie haben die endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangt und sind *Siddhas* geworden, und folglich fallen sie in die Kategorie der *Siddhanam.* Die Menschen sehen sie weiterhin als *Arihants.* Sie wissen nicht, dass diese *Tirthankaras* zu *Siddhas* geworden sind. So hat sich alles in die falsche Richtung bewegt, und darum liefert das *Navkar Mantra* keinerlei Gewinn. Ich erzähle ihnen, dass heute Simandhar Swami der *Arihant* ist. Nur diejenigen, die gegenwärtig präsent und lebendig sind, können als *Arihants* bezeichnet werden.

Als Er ging, hatte der letzte der vierundzwanzig *Tirthankaras, Lord Mahavir,* gesagt, dass es für diesen Zeitzyklus keine *Tirthankaras* mehr auf dieser Erde geben werde, weil der Zyklus der vierundzwanzig *Tirthankaras* auf der Erde zu Ende gehe. *Lord Mahavir* hielt die Menschen an, die lebenden *Tirthankaras* in *Mahavideh Kshetra* zu verehren! In *Mahavideh Kshetra* gibt es lebende *Tirthankaras.* Aber die Menschen haben das vergessen und verehren weiterhin die *Tirthankaras* der Vergangenheit. *Lord Mahavir* hat uns alles gesagt.

Lord Mahavir hat alles offenbart! Er wusste, dass es keine weiteren *Arihants* mehr auf der Erde geben würde, wen würden die Menschen also verehren? Deswegen offenbarte Er das Wissen über die Präsenz von Lord Simandhar Swami und der neunzehn weiteren *Tirthankaras* in *Mahevideh Kshetra.* Sowie diese Aussage einmal preisgegeben war, öffnete sie diesen Weg der Befreiung. Auch der *Acha-*

[11] Die *Siddhas* sind die vollkommen Erleuchteten im körperlosen Zustand, die den Kreislauf von Geburt und Tod komplett überwunden haben.

[12] Ich verneige mich vor dem Einen, der absolut frei ist von aller Anhaftung und Abscheu.

rya Kundakunda[13] hat diese Botschaft vor einigen Jahrhunderten wiederbelebt.

Der Titel des *Arihant* wird demjenigen gegeben, der in lebendiger Form existiert. Derjenige, der *Siddha* ist, ist ohne einen Körper und hat *Nirvana*[14] oder endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangt. Danach können diese *Siddhas* nicht mehr als *Arihants* bezeichnet werden.

Wann erzielt man mit dem *Navkar Mantra* Resultate?

Deshalb sind die Anweisungen, sich vor den *Arihants* zu verneigen, zum Vorschein gekommen. Die Menschen fragen mich, wer und wo der *Arihant* ist. Ich sage ihnen: „Verneige dich vor Simandhar Swami. Er ist in diesem Universum präsent. Heute ist Er *Arihant*. Deswegen verneige dich vor Ihm und sende Ihm deine Ehrerbietung." Wir können den Lohn ernten, wenn wir die *Arihants* verehren. Mach es so: „Ich verneige mich vor dem *Arihant,* wer und wo auch immer Er in diesem gesamten Universum sein mag." Dies wird wundervolle Resultate liefern.

Fragender: Gibt es zurzeit nicht zwanzig *Tirthankaras*?

Dadashri: Ja. Nur wenn du verstehst, dass die zwanzig, die derzeit gegenwärtig sind, die *Arihants* sind, dann wird dein Rezitieren des *Navkar Mantras* Ergebnisse liefern. Darum ist es notwendig, sich vor Simandhar Swami zu verneigen. Es gibt viele Menschen, die nichts von der Existenz dieser zwanzig *Tirthankaras* wissen. Viele Menschen fragen: „Was haben wir mit ihnen zu tun?", und sie glauben, dass die vierundzwanzig *Tirthankaras* der Vergangenheit die einzigen *Arihants* sind. Aufgrund solcher Missverständnisse gibt es so viel Verwirrung und Unheil in der spirituellen Welt. Man kann nur profitieren, wenn heute ein *Tirthankara* präsent ist.

Dein Rezitieren des *Navkar Mantras* kann nur dann als genau und korrekt erachtet werden, wenn dir, während du es rezitierst, Simandhar Swami in den Sinn kommt, und deine Ehrerbietung Ihm gilt.

[13] *Jain*-Gelehrter, 2. Jh. n. Chr.

[14] Der letzte Tod eines erleuchteten Menschen, dem unmittelbar die endgültige Befreiung folgt, Freiheit von der Gebundenheit des menschlichen Lebens.

Die Menschen fragen mich, warum ich ihnen rate, nur Simandhar Swamis Namen zu sagen und nicht die der anderen vierundzwanzig *Tirthankaras.* Ich sage ihnen, dass wir den anderen vierundzwanzig *Tirthankaras* ebenfalls unsere Ehrerbietung erweisen, aber wir messen Simandhar Swami mehr Bedeutung bei, weil Er der gegenwärtige *Tirthankara* ist. Nur Er empfängt die Ehrerbietung durch *'Namo Arihantanam'*.

Er ist präsent und unmittelbar erreichbar

Fragender: Ist Simandhar Swami in manifester Form da, lebendig und für alle sichtbar?

Dadashri: Ja. Er ist gegenwärtig präsent. Er ist direkt erreichbar und hat einen physischen Körper. Er lebt und wandelt zurzeit als *Tirthankara* in Mahavideh Kshetra.

Fragender: Wenn Simandhar Swami in Mahavideh Kshetra ist, wie kann man Ihn dann als lebendig und präsent für uns betrachten?

Dadashri: Wenn Simandhar Swami in Kalkutta wäre, auch dann wäre Er lebendig und präsent, obwohl du Ihn nicht sehen kannst. Dasselbe gilt für Mahavideh Kshetra.

Der Unterschied zwischen direkter und indirekter Verehrung

Fragender: Gibt es einen Unterschied im Nutzen zwischen der Verehrung von Simandhar Swami und Lord Mahavir?

Dadashri: Lord Mahavir würde deinen Gebeten nicht zuhören. Nichtsdestotrotz ist es gut, zu Lord Mahavir zu beten, wenn man nicht zu Simandhar Swami betet. Aber wer würde irgendwelchen Gebeten an Lord Mahavir zuhören? Er hat nichts mehr mit uns zu tun. Er ist jetzt ein *Siddha,* vollständig befreit und ohne einen Körper. Wir sind es, die weiterhin Bildnisse von ihm herstellen und darauf bestehen, diese Bildnisse zu behalten. Er kann jetzt nicht mehr als *Tirthankara* bezeichnet werden, genauso wie du einen früheren Präsidenten nicht als Präsidenten bezeichnen kannst. Er kann nur als *Siddha* bezeichnet werden. Lediglich Simandhar Swami wird dir von Nutzen sein.

Fragender: Wir werden also nur belohnt, wenn wir „*Namo Arihantanam*“ sagen, und nicht, wenn wir „*Namo Siddhanam*“ sagen?

Dadashri: Nichts anderes wird belohnt. Es liegt an dir, dein Ziel zu bestimmen. Wenn du z.B. nach London reist, dann bleibt dir London als dein endgültiges Ziel im Gewahrsein, du musst nicht daran erinnert werden. Ähnlich wird endgültige Befreiung dir im Gewahrsein bleiben, während du in Richtung endgültiger Befreiung *(Moksha)* und des *Siddha*-Zustandes gehst. Es ist der *Arihant,* der von allen für dich und deine Befreiung den größten Nutzen hat. Richte also alles ausschließlich auf Simandhar Swami aus. Es gibt neunzehn weitere solcher *Tirthankaras,* aber Simandhar Swami ist sehr wichtig für diese Welt und insbesondere für Indien, und deshalb sollten wir Ihm unser Leben widmen.

Die Sicht, mit der man Gott ansieht

Fragender: Was macht Simandhar Swami in Mahavideh Kshetra für gewöhnlich?

Dadashri: Was für eine Tätigkeit? Er ist der Lord. Menschen erleben dort Seinen *Darshan* (Ihn betrachten oder mit Ehrfurcht ansehen, um zu erfahren, was Er spirituell erfährt). Wenn Er spricht, ist Seine Sprache ohne jede Anhaftung, und deswegen ist sie für den Zuhörer befreiend. Diese Sprache nennt man ‘*Deshna*‘.

Fragender: Was macht Simandhar Swami noch in Mahavideh Kshetra?

Dadashri: Er muss nichts ‘machen‘. Seine Handlungen sind von der Entfaltung seines Karmas abhängig. Sein Ego ist komplett verschwunden und Er bleibt den ganzen Tag lang im *Gnan* (absolutem Gewahrsein), wie auch Lord Mahavir es tat. Er hat viele Anhänger und Verehrer um sich herum.

Befreiung *(Moksha)* durch den bloßen *Darshan*

Fragender: Bitte beschreibe den *Darshan* von Simandhar Swami.

Dadashri: Zurzeit ist Simandhar Swami 150.000 Jahre

alt. Auch Er ist wie Lord Rushabhdev. Lord Rushabhdev gilt als Lord des gesamten Universums. Shri Simandhar Swami ist ebenfalls der Lord des gesamten Universums. Er ist nicht hier auf unserem Planeten, doch Er ist an einem anderen Ort in diesem Universum, wo Menschen mit ihren physischen Körpern nicht hingelangen können. Die *Gnanis* haben die Fähigkeit, ihre Energien (von der Erde) zum Lord (in Mahavideh Kshetra) zu senden, Ihm Fragen zu stellen und mit den Antworten zur Erde zurückzukehren. Man kann mit seinem physischen Körper nicht dort hingelangen, aber es ist möglich, dort geboren zu werden.

Hier in Bharat Kshetra, unserer Welt, sind seit 2500 Jahren keine *Tirthankaras* mehr geboren worden. In Mahavideh Kshetra ist die Geburt eines *Tirthankaras* ein stetig fortlaufendes Ereignis. *Tirthankara* bedeutet ‘das Endgültige‘, ‘Vollmond‘ (vollkommenes, absolutes, vollständiges Wissen). Simandhar Swami wohnt dort jetzt.

Fragender: Ist Er der allwissende Gott?

Dadashri: Er kann uns sehen. Er kann die ganze Welt sehen, aber wir können Ihn nicht sehen.

Simandhar Swami ist an einem anderen Ort im Universum. All dies übersteigt deinen Intellekt *(Buddhi)* und ist nicht zu verstehen. Diese Tatsache ist exakt und klar in meinem Wissen *(Gnan),* meinem Absoluten Sehen und Wissen. Der bloße *Darshan* des Lord wird den Menschen dieser Welt Erlösung bringen.

Fragender: Wie sieht Sein Körper aus? Ist er wie unserer?

Dadashri: Er ist genau wie unserer, wie der eines Menschen.

Fragender: Wie groß ist Sein Körper?

Dadashri: Sein Körper ist sehr groß, und Er ist sehr hochgewachsen. Er ist ganz anders. Seine Lebensspanne ist sehr lang.

Wo liegt Mahavideh Kshetra? Wie ist es dort?

Fragender: Wo liegt Mahavideh Kshetra?

Dadashri: Es ist völlig separat von dieser Galaxie. Es befindet sich in nordöstlicher Richtung. Alle *Kshetras* (Welten) sind separat. Es ist nicht möglich, dort hinzugelangen.

Fragender: Wird Mahavideh Kshetra als separat von unserem Bharat Kshetra betrachtet?

Dadashri: Ja, als völlig separat. In Mahavideh Kshetra werden weiterhin *Tirthankaras* geboren, während hier in unserem Bharat Kshetra nur während eines bestimmten Zeitraums des Zeitzyklus *Tirthankaras* geboren werden. Während bestimmter Zeiträume gibt es hier keine *Tirthankaras*. Aber zurzeit ist Simandhar Swami für uns präsent. Er wird sehr lange leben.

Die Geografie von Mahavideh Kshetra

Fragender: Kannst du uns mehr Einzelheiten über Mahavideh Kshetra geben? Ist es wahr, was in unseren Schriften über den Berg Meru geschrieben steht, dass er so viele *Jojans*[15] hoch ist?

Dadashri: Es ist wahr. Es ist exakt. Alles ist bemessen und berechnet, selbst die Lebensspanne. Ja, alles beruht auf Berechnungen.

Im Universum gibt es unsere mittlere Welt. Es gibt insgesamt fünfzehn solcher Welten. Die mittlere Welt ist rund. Die Menschen sind nicht fähig, mehr darüber zu verstehen. Die Atmosphäre zwischen den verschiedenen Welten ist so, dass es einem nicht möglich ist, von einer Welt in die andere zu gelangen. Es gibt fünfzehn Welten, in denen Menschen geboren werden können. Unsere ist eine von ihnen. Neben der Erde gibt es vierzehn weitere Orte, wo es Menschen wie uns gibt. Derzeit ist auf der Erde das Zeitalter des *Kaliyug,* während in anderen Welten das *Satyug* herrscht. Im *Kaliyug* gibt es keine Einheit von Gedanken, Sprache und Handlungen. Im *Satyug* gibt es Einheit von Gedanken, Sprache und Handlungen.

Simandhar Swami ist jetzt 150.000 Jahre alt, und Er wird weitere 125.000 Jahre leben. Er wurde lange vor Lord Rama geboren. Lord Rama war ein *Gnani,* der, obwohl Er

[15] Längenmaß, das acht Meilen (ca. 13 km) entspricht.

hier auf der Erde geboren wurde, fähig war, Simandhar Swami zu sehen. Simandhar Swami ist für die Erlösung dieser Welt verantwortlich.

Lord Simandhar: der Erlöser dieser Welt

Fragender: Gibt es irgendwelche *Tirthankaras,* die an anderen Orten als in Mahavideh Kshetra leben?

Dadashri: Es gib fünfzehn Welten: fünf *Bharats,* fünf *Airavats* und fünf *Mahavidehs*[16]. Zurzeit gibt es keine *Tirthankaras* in einer der fünf *Bharat*- oder *Airavat*-Welten. Die fünf Mahavideh Kshetras jedoch haben den vierten Abschnitt des Zeitzyklus, das sogenannte *Satyug*. Dort sind *Tirthankaras* präsent. In Mahavideh Kshetra herrscht beständig der vierte Abschnitt des Zeitzyklus. Für uns hier rotiert der Zeitzyklus vom ersten bis zum sechsten Abschnitt.

Fragender: Wann haben wir hier *Tirthankaras?*

Dadashri: Hier auf der Erde werden *Tirthankaras* während des vierten und des fünften Abschnitts des Zeitzyklus präsent sein.

Fragender: Und sie werden hier in Indien geboren werden und nirgendwo anders, richtig?

Dadashri: Nur auf diesem Boden! Wir können nur auf diesem Boden *Tirthankaras* haben.

Fragender: Hat dieses Land eine besondere Bedeutung?

Dadashri: Dieses Land gilt als spirituell sehr hoch entwickelt.

Fragender: Warum wird nur Simandhar Swami verehrt und nicht die anderen neunzehn *Tirthankaras,* die auch lebendig und präsent sind?

Dadashri: Die anderen können auch verehrt werden, aber nur Simandhar Swami hat ein Konto mit Hindustan (Indien). Es ist seine tiefe innere Absicht *(Bhaav)*. Von den zwanzig gegenwärtig lebenden *Tirthankaras* sollte Simandhar

[16] Namen der verschiedenen Welten laut *Jain*-Mythologie

Swami besonders verehrt werden, weil Er unserer Welt, Bharat Kshetra, am nächsten ist. Und Er hat aufgrund eines subtilen Bandes, das durch Interaktionen vergangener karmischer Taten bedingt ist, eine Verpflichtung ihr gegenüber. Auch *Tirthankaras* haben karmische Konten. Simandhar Swami ist heute lebendig und präsent.

Wen kannst du also einen *Arihant* nennen? Simandhar Swami und die anderen neunzehn *Tirthankaras* sind die *Arihants,* aber es ist nicht notwendig, eine Verbindung zu allen von ihnen zu halten. Wenn du zu einem eine Beziehung hast, wird der Rest automatisch mit einbezogen. Mache also *Darshan* mit Simandhar Swami. Verneige dich in Ehrerbietung und sprich: „Lieber *Arihant Bhagwan!* Du allein bist heute der wahre *Arihant* hier!"

Dort drüben besteht Einheit von Verstand, Körper und Sprache

Die Menschen in Mahavideh Kshetra sind genau wie die Menschen auf der Erde, mit ähnlichen physischen Körpern und Emotionen.

Fragender: Dada, ist die Lebensspanne dort nicht lang?

Dadashri: Ja, sie haben eine sehr lange Lebensspanne; ansonsten sind sie genau wie wir. Ihr alltägliches Verhalten ist genauso, wie unseres während der vierten Epoche des Zeitzyklus war. Die Menschen dieser fünften Epoche des Zeitzyklus haben gelernt, andere zu bestehlen und unter ihren Verwandten [übereinander] zu tratschen. Solche Interaktionen kommen dort nicht vor.

Fragender: Sind Interaktionen im Leben dort den unseren ähnlich?

Dadashri: Ja, die Menschen binden dort auch Karma. Sie haben ebenso das Bewusstsein von „Ich bin der Handelnde". Sie haben auch Ego, Ärger, Stolz, Täuschung und Gier. Dort sind im Augenblick, wegen des vierten Zeitzyklus, *Tirthankaras* anwesend, ansonsten ist dort alles genau wie hier.

Der einzige Unterschied zwischen der vierten und

fünften Epoche des Zeitzyklus ist, dass es in der vierten [Epoche] Einheit von Verstand, Sprache und Körper gibt, wohingegen diese Einheit in der fünften Epoche des Zeitzyklus zerbrochen ist. Die Menschen in der fünften Epoche des Zeitzyklus sagen nicht, was sie denken, und sie tun nicht, was sie sagen, während die Menschen in der vierten Epoche des Zeitzyklus genau das tun und sagen, was sie im Sinn haben. Wenn eine Person, die in der vierten Epoche des Zeitzyklus lebt, sagt, dass sie Lust hat, das ganze Dorf niederzubrennen, kannst du sicher sein, dass sie es tun wird. Heutzutage hat das, was die Menschen sagen oder denken, keine Substanz.

Von welcher Welt aus kann man dort hingelangen?

Fragender: Unter welchen Bedingungen kann man dort hingelangen, wenn man das möchte?

Dadashri: Man muss wie die werden, die dort leben. Wenn man die Eigenschaften der Menschen übernimmt, die in der vierten Epoche des Zeitzyklus leben, wenn man die negativen Eigenschaften, die in der fünften Epoche des Zeitzyklus vorherrschen, verliert, kann man dort hingelangen. Wenn dich z.B. jemand beleidigt und du keine schlechten Gefühle, Gedanken oder was auch immer gegen diese Person entwickelst, dann wirst du dort hingelangen.

Fragender: Für gewöhnlich kann man die letztendliche Befreiung *(Moksha)* nicht direkt von hier erlangen. Man muss nach Mahavideh Kshetra gehen und dort Befreiung *(Moksha)* erlangen. Warum ist das so?

Dadashri: So sind diese Welten einfach. Wenn die Eigenschaften und Charakterzüge einer Person für die vierte Epoche des Zeitzyklus passend werden, wird sie dort hingezogen werden, selbst wenn sie vielleicht keine Selbst-Realisation erhalten hat. Gleichermaßen werden die Menschen dort, wenn sie wie die aus der fünften Epoche des Zeitzyklus werden, hier hergezogen. So ist die Natur dieser Welten. Niemand muss dort hin- oder hier hergebracht werden. Die Natur dieser Welten wird einen zu den *Tirthankaras* befördern. Deswegen messen wir Simandhar

Swami [diese] Bedeutung bei. Demzufolge werden all diejenigen vollkommen befreit werden, die Simandhar Swami beständig verehren, [die] dort Seinen Live-*Darshan* machen, in Seiner Nähe sind, [und] zu seinen Füßen sitzen.

Diejenigen, die dieses *Gnan* (Wissen) erhalten, werden lediglich ein oder zwei weitere Leben haben. Sie müssen zu Simandhar Swami gelangen und Seinen *Darshan* machen. Das ist alles, was für sie noch bleibt. Einzig Sein *Darshan* gibt endgültige Befreiung *(Moksha)*. Dieser *Darshan* ist höher als Dadas *Darshan*. Sobald dieser *Darshan* getan ist, geschieht endgültige Befreiung *(Moksha)*.

Fragender: Erlangen Menschen, die Simandhar Swamis *Darshan* machen, endgültige Befreiung *(Moksha)*?

Dadashri: Lediglich Seinen *Darshan* zu machen oder Ihn zu sehen, führt nicht zur endgültigen Befreiung *(Moksha)*. Man muss Seine Gnade empfangen. Das Herz sollte rein werden. In dem Maße, wie das Herz rein wird, wird einem Simandhar Swamis Segen zuteil. Menschen gehen zu Ihm, um Ihm zuzuhören, und was sie hören, klingt wundervoll, aber sie machen keine spirituellen Fortschritte. Das ist so, weil sie noch das Verlangen haben, triviale weltliche Dinge zu genießen. Es ist so, als wenn man einen Teller voller köstlichem Essen hat, aber man isst es nicht, weil die Gewürzgurke fehlt. Die Menschen vergessen in ihrem Streben nach bedeutungslosen Dingen ihre endgültige Befreiung *(Moksha)*.

Nach Gnan wird man in Mahavideh Kshetra wiedergeboren

Diejenigen, die das Gewahrsein ihres Reinen Selbst (Selbst-Realisation) erlangt haben, werden nicht länger imstande sein, in Bharat Kshetra zu bleiben. Es ist ein Grundsatz, dass diejenigen, die das Gewahrsein der Seele haben, nach Mahavideh Kshetra gehen werden. Sie werden nicht imstande sein, in diesem Zeitalter der Zerstörung zu bleiben. Weil sie das Gewahrsein der Reinen Seele haben, werden sie ein oder zwei weitere Leben in Mahavideh Kshetra verbringen. Dort werden sie den *Darshan* des *Tirthankaras* machen und dann endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangen. So einfach ist dieser Weg von *Akram Vignan*.

Dada Bhagwan **verbindet dich mit Lord Simandhar**

Du brauchst ein Werkzeug, durch das du eine Verbindung zu Simandhar Swami aufbauen kannst. Dieses Werkzeug ist *Dada Bhagwan.* Wenn Lord Mahavir derzeit zum Beispiel in Delhi wäre, könnten wir Ihn leicht erreichen. Auf ähnliche Weise kann auch Simandhar Swami erreicht werden, wenngleich das vielleicht dreißig Sekunden länger dauert.

Er ist jetzt präsent, aber Er ist nicht in unserer Welt, Er ist in einer anderen Welt. Ich habe eine Verbindung zu Ihm, und das sollte der ganzen Welt zugutekommen. Ich bin einfach nur ein Bindeglied, ein Instrument *(Nimit)*. Ich lasse euch durch *Dada Bhagwan* Seinen *Darshan* machen, und das erreicht Ihn. Deswegen hast du noch eine weitere Geburt, damit du zu Simandhar Swami gehen kannst.

Ich habe eine so gute Beziehung zu Simandhar Swami, dass es Ihn über die ganze Strecke erreichen wird, wenn du Seinen *Darshan* so ausführst, wie ich dich anleite.

Ein besonderer Schlüssel für den *Darshan* durch Dada Bhagwan

Fragender: Wenn wir Simandhar Swami verehren, wie reicht unsere Verehrung bis dorthin, wenn Er doch in Mahavideh Kshetra ist und wir hier?

Dadashri: Würde sie Ihn nicht erreichen, wenn Er in Kalkutta wäre?

Fragender: Bis dorthin wird sie reichen, aber ist dies nicht zu weit?

Dadashri: Das ist genau wie Kalkutta. Du kannst dir kein Bild davon machen. Es ist dasselbe wie Kalkutta! Ob Er nun in Kalkutta, in Baroda oder in Mahavideh Kshetra ist, du kannst Ihn nicht mit deinen Augen sehen, oder doch?

Fragender: Also erreicht Ihn jede Verehrung, die wir in Seinem Namen machen, oder die Gefühle, die wir für Ihn haben?

Dadashri: Es erreicht Ihn augenblicklich. Es gibt direk-

te und indirekte Verehrung. Bei indirekter Verehrung ist Er weit entfernt, und bei direkter Verehrung ist Er vor dir anwesend, und Er ist sichtbar oder kann mit den Sinnen wahrgenommen werden.

Fragender: Aber wie viel Nutzen liegt in einer indirekten Verehrung? Was ist der Unterschied zwischen dem Nutzen, den man aus direkter, und dem, den man aus indirekter Verehrung zieht?

Dadashri: Indirekt kann drei Meilen oder Tausende von Meilen entfernt sein, es ist jedoch ein und dasselbe. Die Entfernung ist nicht wichtig.

Fragender: Aber Er ist der gegenwärtig lebende *Tirthankara* und demzufolge direkt [erreichbar], oder?

Dadashri: Tatsächlich kann ohne direkte Verehrung nichts erreicht werden. Im Augenblick mache ich dich mit Ihm bekannt und lasse dich jeden Tag Seine Gebete rezitieren. Dorthin wirst du gehen müssen! Der Tag, an dem du Seinen *Darshan* machst, wird der Tag deiner Befreiung sein! Das ist der letzte *Darshan!*

Fragender: In Mahavideh Kshetra?

Dadashri: Ja. Ich trage für eure spirituelle Entwicklung Sorge. Ich bin ein sich einmischender *Gnani*. Ich mache diejenigen, die mein Gnan empfangen haben, so, dass für sie lediglich ein weiteres Leben übrig bleibt. Ich bin nicht imstande, sie von hier aus völlig zu befreien. Deshalb lasse ich euch Seinen Namen rezitieren! Ich lasse euch täglich die Ehrerbietung für Simandhar Swami, die *Pancha Parmeshtis* (die Erleuchteten, die zurzeit irgendwo im Universum gegenwärtig sind) und die anderen neunzehn *Tirthankaras* machen, aus einzig einem Grund. Und dieser ist, dass dies euer endgültiger Bestimmungsort für die Befreiung ist. Von jetzt an ist das euer Ziel und eure endgültige Ehrerbietung. Das ist nicht hier in dieser Welt. Deswegen mache ich euch durch *Dada Bhagwan* mit Simandhar Swami bekannt.

Stell dir vor, dass dies hier Mahavideh Kshetra ist, und Simandhar Swami ist in Kalkutta. Wir sind alle hier in Baroda.

Wie oft würdest du dorthin gehen und seinen *Darshan* machen?

Fragender: Einmal, höchstens zweimal.

Dadashri: Ja, höchstens zweimal. Selbst wenn man also in Mahavideh Kshetra wäre, würde man nur so viel Nutzen daraus ziehen. Aber ich habe solch einen Schlüssel, der dir jeden Tag diesen Nutzen bringen würde. Du musst ihn täglich nutzen. Simandhar Swami wird zur Kenntnis nehmen, dass es niemals zuvor solche Anhänger gegeben hat, die jeden Tag den *Darshan* machen, und obendrein noch aus einer fremden Welt! Du brauchst kein Transportmittel, um zu Ihm zu gelangen, wohingegen die Menschen dort ein Transportmittel brauchen, um Seinen *Darshan* zu machen.

Ohne ein Werkzeug gibt es keine Verbindung

Fragender: Stimmt es, dass Er es empfangen und sehen kann, dass ich diese Ehrerbietung schicke, wenn ich sage: „Mit der Präsenz von *Dada Bhagwan* als meinem Zeugen und mit höchster Ehrerbietung und Hingabe verneige ich mich vor dem *Tirthankara*-Lord Shri Simandhar Swami, der gegenwärtig in der Welt von Mahavideh Kshetra lebt“?

Dadashri: Er sieht mit einer allgemeinen und allumfassenden Perspektive, nicht spezifisch. Diese *Tirthankaras* sehen keine Details. Es erreicht Ihn, weil es durch das Werkzeug *Dada Bhagwan* ausgesprochen wird. Ohne ein Werkzeug ist es nicht möglich.

‘A.M. Patel‘, *‘Gnani Purush‘* und *‘Dada Bhagwan‘* sind voneinander getrennt

Wie in den Büchern erwähnt wird, ist die Person, die du vor dir siehst, A.M. Patel. Ich bin ein *Gnani Purush,* und derjenige, der sich in mir manifestiert hat, ist *Dada Bhagwan*. Er ist der Lord der vierzehn Welten. Niemand hat je zuvor von einer solchen Manifestation gehört. Ich habe nie behauptet, Gott zu sein. Das wäre Wahnsinn. Die Leute mögen das behaupten, ich jedoch nicht. Ich werde es so sagen, wie es ist. Ich bin ein *Gnani Purush* und mein

spirituelles Niveau liegt bei 356 Grad. Mir fehlen vier Grad zum Erreichen von *Keval Gnan,* dem perfekten, Absoluten Wissen, den 360 Grad. Aber *Dada Bhagwan* in mir ist eine ganz und gar andere Angelegenheit. Für weltliche Interaktionen und Handlungen bin ich A.M. Patel.

Die meisten Menschen würden diesen feinen Unterschied nicht verstehen, weshalb ich sagen muss, dass sich *Dada Bhagwan* in mir manifestiert hat. Bitte Ihn, um was auch immer du möchtest, und erledige deine Arbeit. Der Lord der vierzehn Welten manifestiert sich sehr selten. Ich sehe das selbst, darum sage ich dir, dass du deine Arbeit erledigen sollst!

Dieser *Darshan* kommt sofort an

Wenn die Menschen morgens aufstehen, ist keine große Menschenmenge um sie herum, richtig? Und gegen Abend wird es sehr voll, weil alle umherlaufen. Die Zeit zwischen 4:30 Uhr und 6:30 Uhr am Morgen ist die günstigste Zeit für Gebete. Wenn du dich in dieser Zeit an einen *Tirthankara*, den *Gnani Purush* oder die Götter und Göttinnen, die den Weg der Befreiung beschützen, erinnerst oder sie anrufst, dann werden während dieser Zeit deine Gebete unter den ersten sein, die angenommen werden. Das ist so, weil es später sehr voll wird! Es beginnt, ab 7 Uhr voll zu werden. Mittags um 12 Uhr ist es dann extrem voll. Also könnte der Erste, der dort hingeht, seinen *Darshan* sofort haben. Sobald er sagt: „Mit der Präsenz von *Dada Bhagwan* als meinem Zeugen und mit höchster Ehrerbietung und Hingabe verneige ich mich vor dem *Tirthankara*-Lord Shri Simandhar Swami“, wird es Simandhar Swami erreichen, weil zu dieser Zeit keine Menschenmenge dort ist. Deswegen ist die Zeit zwischen 4:30 Uhr und 6:30 Uhr die günstigste. Diejenigen, die jung sind, sollten diese Gelegenheit nicht versäumen.

Fragender: Du hast uns angewiesen, die Ehrerbietung *(Namaskar)* für Simandhar Swami vierzigmal am Morgen zu machen. Zu dieser Zeit ist es hier Morgen aber dort könnte es Abend sein. Was also hat es da mit dem Zeitunterschied auf sich?

Dadashri: Darum müssen wir uns nicht sorgen. Der Grund, es am Morgen zu machen, ist, dass es mit Priorität gemacht wird, bevor man in das hektische Treiben der täglichen Arbeit eintaucht. Wenn man keine Arbeit hat, kann man es auch später am Tag machen

Die besondere innere Verbindung zwischen Dadashri und Simandhar Swami

Fragender: Simandhar Swami ist dort. Du gehst jeden Tag dort hin, um Seinen *Darshan* zu machen. Wie ist das möglich? Kannst du das bitte erklären?

Dadashri: Ich gehe dort hin, aber ich kann nicht jeden Tag zum *Darshan* dort hingehen. Von meiner linken Schulter aus entspringt eine Lichtform, und diese geht dort hin, wo Simandhar Swami weilt, und kehrt mit Lösungen zu all den Fragen zurück. Wann immer es einer Klärung bedarf, geht das Licht dort hin und kehrt mit den Antworten zurück. Im Übrigen ist Mahavideh Kshetra nicht so, dass ich physisch hin- und hergehen kann!

Ich habe eine direkte Verbindung zu Simandhar Swami. Ich stelle Ihm alle Fragen und sie werden alle beantwortet. Bis heute sind Hunderttausende von Fragen gestellt worden, und die Antworten sind der Welt durch mich gegeben worden. Ich beantworte sie nicht unabhängig. Ich kann nicht alle Fragen beantworten. Ist es leicht, Fragen zu beantworten? Ein Mensch kann nicht einmal eine einzige Frage beantworten, ohne eine Kontroverse zu erzeugen. Hier sind die Antworten sehr präzise. Darum verehren wir Simandhar Swami!

Im *Kaliyug* gibt es keine *Tirthankaras,* und man kann auch nicht die Ursache erschaffen, einer zu werden

Fragender: Wie viele von deinen Tausenden von *Mahatmas,* die hier das *Gnan* von dir erhalten haben, werden *Tirthankaras* werden?

Dadashri: *Tirthankaras*, von ihnen … ich weiß nicht. Sie werden keine *Tirthankaras*, aber sie alle werden *Kevalis* (absolut Allwissende) und erlangen vollkommene Erleuch-

tung. Mit dieser vollständigen Erleuchtung werden sie endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangen.

Fragender: Aber warum sollten sie keine *Tirthankaras* werden?

Dadashri: Der Zustand der *Tirthankaras* ist kein gewöhnlicher Zustand. Es ist sehr schwierig, diesen Zustand zu erreichen. Die Ursache für diesen Zustand muss in der vierten oder dritten Epoche des Zeitzyklus gesetzt werden, wenn die *Tirthankaras* tatsächlich und physisch in unserer Welt anwesend sind. Der Zustand eines *Tirthankaras* kann in der fünften Epoche des Zeitzyklus nicht als Ursache erschaffen werden. Für all euch *Mahatmas* liegt kein Vorteil darin, ein *Tirthankara* zu werden. Für uns alle gibt es den direkten Weg zur Befreiung. Auch *Tirthankaras* müssen endgültige Befreiung (Moksha) erlangen!

Fragender: Wie viele Jahre dauert es, zu verursachen, dass dieser Zustand zum Tragen kommt? Wie kann ein derzeitiger Zustand in den eines *Tirthankaras* verwandelt werden?

Dadashri: Wenn der Zeitzyklus förderlich und ein *Tirthankara* anwesend ist, kann man den *Tirthankara*-Zustand erschaffen und verursachen.

Fragender: Aber Dada, nach diesem Zeitalter des *Kaliyug* wird definitiv das *Satyug*[17] kommen, also wird die Zeit wieder gut sein, oder?

Dadashri: Nein, aber es kann nur geschehen, wenn ein *Tirthankara* anwesend ist. Die meisten dieser *Mahatmas* hier werden ohnehin endgültige Befreiung erlangt haben, bevor ein weiterer *Tirthankara* hier auf diese Erde kommt.

Fragender: Sehr oft frage ich mich, warum ich kein *Tirthankara* werden kann, sodass ich direkt befreit werde. Dann habe ich von dir gelernt, dass man nur ein *Tirthankara* werden kann, wenn man den Zustand eines *Tirthankaras* schon aufgebaut hat. Wie können wir diesen Zustand also jetzt aufbauen?

[17] Das Zeitalter, in dem Einheit von Denken, Sprechen und Handeln besteht.

Dadashri: Du kannst das tun, wenn du noch viele Leben haben willst, die insgesamt 100.000 Jahre andauern. Dann kann ich es für dich tun, aber du wirst viele Male in die siebte Hölle zurückgehen müssen. Man muss viele Male in die Hölle gehen, bevor man den Zustand eines *Tirthankaras* erreichen kann.

Fragender: Aber was ist falsch daran, in die Hölle zu gehen, um solch einen würdigen Zustand zu erlangen?

Dadashri: Lass es gut sein! Lass deine Torheit los und komm zu Verstand! Du wirst all das verstehen, wenn du die schwere Buße erfahren musst! Die Buße dort ist so schwerwiegend, dass Menschen schon allein daran sterben können, wenn sie davon hören! Ein Mensch kann durch die Intensität einfach aufhören zu atmen! Also sprich nicht einmal darüber, sonst wird es zu deinem festen Entschluss werden, der all dein gutes Karma aufbrauchen wird.

Halte Simandhar Swami nicht für indirekt

Es gibt viele Tempel mit Statuen von Simandhar Swami, aber sie sollten genauso sein wie die im Tempel von Mehsana (Nord-Gujarat, Westindien), damit die Welt einen Nutzen daraus ziehen kann.

Fragender: Wie würde das der Welt nutzen?

Dadashri: Simandhar Swami ist der gegenwärtig lebende *Tirthankara*, und der Nutzen kommt aus der Verehrung Seines Bildnisses, das sich vor dir befindet. Wenn zum Beispiel Lord Mahavir derzeit anwesend wäre und sich hier in dieser Welt bewegen würde, Er sich aber nicht [direkt] vor dir befände, würden wir nicht allein durch die Verehrung Seines Bildnisses den gleichen Nutzen daraus ziehen?

Fragender: Ja.

Dadashri: Gleichermaßen gibt es einen enormen Nutzen für uns durch die Anwesenheit eines gegenwärtigen *Tirthankaras*, weil die Schwingungen Seines absoluten Reinen Selbst und die Atome Seines physischen Körpers in der Atmosphäre umherschweben. Der Nutzen ist enorm.

Fragender: Gibt es einen Unterschied, ob ich Simandhar Swami bei mir zu Hause oder in einem Tempel verehre?

Dadashri: Es gibt einen Unterschied.

Fragender: Ist das so, weil *Pratishtha*[18] gemacht worden ist?

Dadashri: Die Statue wurde lebendig gemacht. Ihr wurde durch eine spezielle Zeremonie Lebenskraft eingeflößt, und es gibt auch den Schutz durch die himmlischen Gottheiten. Dort ist also eine gewisse Atmosphäre, und die Wirkung dort ist größer. Es gibt einen Unterschied dazwischen, Dada in deinem Geist zu kontemplieren oder hier bei mir zu sein, oder?

Fragender: Aber Dada, du bist lebendig.

Dadashri: Das gleiche Leben ist auch in dieser Statue! Ebenso wie mein Körper lebendig ist, so ist es auch diese Statue von Lord Simandhar. Diejenigen, die nicht erwacht und nicht Selbst-realisiert sind, betrachten nur diesen Körper als lebendig. Für den *Gnani* (den Erleuchteten) ist auch die Statue gleichermaßen lebendig. Das ist deshalb so, weil der sichtbare Teil nichts als eine Statue ist, außer der Statue ist nichts da. In dem, was durch die fünf Sinne wahrgenommen wird, ist keine einzige Spur des Formlosen. Es gibt nichts, was jenseits von Form ist, das durch die fünf Sinne wahrgenommen wird. Daher besteht zwischen den beiden kein äußerlicher Unterschied. Es sind die Sinne, die das wahrnehmen.

Fragender: Aber sie glauben, dass dieser lebende Körper sowohl die Form als auch das Formlose hat, und in der Statue gibt es das Formlose nicht, richtig?

Dadashri: Das Formlose ist in einer Statue nicht anwesend, aber ihr wurde die Lebenskraft *(Pratishtha)* des Formlosen eingeflößt. Der *Gnani* erweckt die Statue zum Leben. Alles hängt von der Stärke der eingeflößten Lebenskraft ab.

[18] Die Zeremonie, in der einer Statue Lebenskraft eingeflößt wird, idealerweise durch einen Gnani Purush durchgeführt.

Aber für die gegenwärtig manifestierte Form, dem lebenden *Tirthankara* Shri Simandhar Swami, ist das eine komplett andere Angelegenheit! In der Abwesenheit eines *[Tirthankaras]* in manifester Form weiß man nie, was für negative Dinge passieren können.

Fragender: Und in vielen Epochen gibt es keinen manifesten lebenden *Tirthankara*.

Dadashri: Und wenn es keinen in manifester Form gibt, dann haben wir zumindest die vierundzwanzig *Tirthankaras* der Vergangenheit.

Nur der gegenwärtig lebende *Tirthankara* kann helfen

Fragender: Dada, worin besteht die Notwendigkeit, all diese Tempel und andere solche Bauwerke zu errichten, wenn es das wahre Ziel ist, die Seele zu erlangen?

Dadashri: Die Tempel sind dringend notwendig. Sie sollten gebaut werden. Aber es hat keinen Sinn, Tempel für die zu bauen, die gegangen sind. Im Fall von Simandhar Swami jedoch ist es eine andere Sache. Er ist gegenwärtig, und die Menschen können von der Verehrung desjenigen, der gegenwärtig ist, profitieren. Er ist der lebendige Lord, und durch Seinen *Darshan* wird Erlösung erreicht. Die Menschen können nur gesegnet werden, wenn wir Tempel mit Seinem lebendigen Bildnis bauen. Man braucht ein Werkzeug, um Menschen zu erreichen, weshalb die innere Botschaft, die ich von Ihm erhalten habe, von entscheidender Bedeutung ist. Das wird Ergebnisse bringen. Selbst diejenigen, die kein *Gnan* erhalten haben, werden profitieren, wenn sie den *Darshan* von Simandhar Swami machen. Deshalb müssen wir all das bauen. Sonst würde weder ich mich damit befassen, noch würde ich euch alle da mit einbeziehen. Ich sage euch das, weil Er der lebendige *Tirthankara* ist. Es hat keinen Sinn, über die *Tirthankaras* der Vergangenheit zu sprechen. Wir haben genug andere Tempel. Auch sie werden gebraucht, weil die Verehrung der Götterbilder dort stattfindet, und es ist die Verehrung keiner Geringeren als der *Tirthankaras* der Vergangenheit. Wir leugnen deren Bedeutung nicht.

Das ist mein Wunsch

Ich möchte die Zahl der Konflikte, die auf Meinungsverschiedenheiten beruhen, in dieser Welt verringern, besonders in religiösen Angelegenheiten. Ein Mensch kann erst verstehen, was ich sage, wenn seine voreingenommenen Meinungen verschwinden. Es gibt heutzutage so viele Vorurteile, dass die Menschen ihre Tempel nach Religionen getrennt haben, und ebenso wurden die Mantras geteilt. Sie können ihre Tempel wegen ihres Glaubens behalten. Der Verstand wird jedoch seinen Frieden finden müssen, deswegen habe ich die Mantras kombiniert. Ich werde ein so kraftvolles *Pratishtha* ausführen, dass die Unterschiede langsam in Vergessenheit geraten werden. Das ist mein Wunsch. Ich habe keinen anderen Wunsch!

Hindus sollten nicht in diesem Zustand bleiben. Die *Jains* sollten nicht weiter diesen Geisteszustand der Trennung haben. Der Tempel von Simandhar Swami ist nicht nur ein Tempel eines Götterbildes; er ist ebenso ein Tempel des Formlosen.

Aarti von Simandhar Swami

Dada Bhagwan als Werkzeug das *Aarti*[19] des göttlichen Lord Simandhar Swami, der derzeit in diesem Universum präsent ist. Auch ich mache Sein *Aarti*. Ich sende dieses *Aarti* zu Ihm, unserem Lord, der seit 150.000 Jahren lebt.

Während Seines *Aarti* sind alle himmlischen Wesen *(Devas)* anwesend. Das *Aarti* des *Gnani Purush* reicht bis ganz zu Simandhar Swami hin. Die himmlischen Götter und Göttinnen sagen, dass sie jeden Ort, an dem Selbst-realisierte Wesen zusammenkommen, mit ihrer Anwesenheit segnen. In welchem Tempel auch immer, wann immer du dieses *Aarti* singst, dort wird der Lord anwesend sein müssen.

Die ausschließliche Verehrung von Lord Simandhar

Um endgültige Befreiung *(Moksha)* zu erlangen, brauchst du zunächst genug positives Karma, um dir zu

[19] Ritual hingebungsvollen Singens, bei dem kleine, mit Öl gefüllte Lampen oder brennende Räucherstäbchen vor dem Götterbild, das verehrt wird, geschwenkt werden.

ermöglichen, nach Mahavideh Kshetra zu gehen. Alles, was du hier für Simandhar Swami tust, wird berücksichtigt werden. Du solltest beginnen, gemeinnützige Arbeit zu tun oder Spenden zu geben – [das] was du entschieden hast, für Lord Simandhar zu tun. Das ist mehr als genug. Darüber hinaus musst du nichts weiter tun. Die tiefe innere Absicht ist der Schlüssel. Was du für Simandhar Swami tust, wird das höchste positive Karma binden. Das ist so, weil es für die Befreiung der ganzen Menschheit bestimmt ist.

Was gemeinnützige Arbeit angeht, so wird es dir positives Karma bescheren, wenn du Krankenhäuser für die Armen baust oder andere solcher Taten vollbringst, aber es wird dich auch im weltlichen Leben halten.

Du musst die Verluste, die dir in unendlichen vergangenen Leben entstanden sind, in nur einem Leben zerstören. Dazu musst du mir unermüdlich folgen, aber du hast nicht die Fähigkeit, das zu tun. Ich stelle für dich diese Verbindung zu Ihm her, denn letztendlich müssen wir alle dort hingehen und Seinen *Darshan* machen. Von hier aus ist direkte endgültige Befreiung *(Moksha)* nicht möglich. Du hast noch ein weiteres Leben. Dieser Lord wird diese ganze Welt befreien.

Für diejenigen, die Seinen Namen sagen, gibt es kein Leiden

Fragender: Dada, errichtest du Simandhar Swamis Tempel, damit die Menschen spirituell voranschreiten?

Dadashri: Eine Person beginnt, sich innerlich zu verändern, sobald er oder sie den Namen von Simandhar Swami aufnimmt.

Fragender: Ist es nicht wahr, dass Befreiung ohne einen *Sadguru*[20] nicht erreichbar ist?

Dadashri: Ein *Sadguru* ist das Vehikel zur endgültigen Befreiung *(Moksha),* aber bis man ihn findet, wird das Leiden der Menschen durch diesen Tempel zumindest gelindert.

[20] Höchster spiritueller Meister, gewöhnlich derjenige, der befreit

In der Natur ihres neuen Karmas werden Veränderungen stattfinden, und sie werden kein Leid ertragen müssen. Der Tempel wurde errichtet, um das Leiden dieser armen Menschen zu lindern. Die Menschen sind in unentwegtem Elend gefangen. Durch den Besuch des Tempels und den *Darshan* des Swami werden sie zumindest auf diese Weise positives Karma binden.

Die Methode des wahren *Darshans*

Ich werde euch lehren, wie ihr den echten *Darshan* des Lord machen könnt, wenn ihr in den Tempel geht.

Fragender: Ja, Dada, lehre es uns, und von morgen an werden wir den *Darshan* auf die Art tun, die du uns zeigst.

Dadashri: Geht in den Tempel des Lord und sprecht: „Lieber *Vitaraag*-Lord, Du wohnst in mir, aber weil ich Dich noch nicht kennengelernt habe, mache ich Deinen *Darshan* hier. Der *Gnani Purush Dada Bhagwan* hat mich diese Methode gelehrt, und ich mache Deinen *Darshan* seinen Anweisungen entsprechend. Bitte erweise mir Deine Gnade, sodass ich mein wahres Selbst erkennen kann." Macht euren *Darshan* auf diese Weise, wohin auch immer ihr geht, welchen Tempel auch immer ihr besucht. Aus der relativen Perspektive wurden allen Göttern verschiedene Namen gegeben, aber in Wirklichkeit sind sie alle eins.

Es reicht aus, nur Ihn zu verehren

Es reicht, nur einen *Tirthankara* zu erfreuen. Wir brauchen nur ein Zuhause, in das wir heimkehren. Warum sollten wir viele Häuser betreten? Wenn wir einen Lord erreichen, ist es gleichbedeutend damit, sie alle zu erreichen. Diejenigen, die umherwandern und versuchen, alle Götter zu erreichen, bleiben zurück. Es ist gut für uns, dass wir nur Simandhar Swami haben. Durch Ihn werden alle anderen erreicht.

Richte also deine ganze Aufmerksamkeit auf Simandhar Swami und meditiere: „Verehrter Lord, gewähre mir für immer Deinen Schutz."

Befreiung von hier aus durch die Verehrung eines Bildnisses

Fragender: Aber Dada, spürt Simandhar Swami, dass du Seine Arbeit tust?

Dadashri: So ist das nicht. Wenn du zu Simandhar Swami betest, ziehst du einen Nutzen daraus. Wenn du dasselbe mit den *Siddha Bhagwans* tust, die schon endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangt haben, bekommst du gar nichts. Simandhar Swami hat einen physischen Körper. Du kannst in nur einer weiteren Lebenszeit dort hingehen, und du kannst Ihn tatsächlich berühren.

Fragender: Wow, Dada! Werden wir diese Chance bekommen?

Dadashri: Du wirst alle Möglichkeiten haben, warum nicht? Du lobpreist Seinen Namen aus tiefstem Herzen, und du erweist Ihm deine Ehrerbietung. Wir müssen dort hingehen, und darum sagen wir dem Lord: „Lord, obwohl Du dort bist und wir Dich nicht sehen können, machen wir dennoch Deinen *Darshan,* indem wir Dein Bildnis verehren." Hier in Indien haben die Menschen gewaltige Statuen der *Tirthankaras*, die gegangen sind. Selbst wenn du den ganzen Tag dort sitzt, wirst du nichts erreichen. Worin liegt der Nutzen darin, die Göttlichkeit jener zu verehren, die dir nicht mehr helfen können? Es ist besser, die Göttlichkeit eines lebendigen *Tirthankaras* zu verehren. Das ist der Arihant-Lord. Er wird dir helfen.

Fragender: Als wir alle „*Dada Bhagwan Na Aseem Jai Jaikar Ho*[21]" gesungen haben, hast du auch etwas gesungen. Wessen Namen hast du gesungen?

Dadashri: Ich habe auch dasselbe gesungen. Auch ich verneige mich vor *Dada Bhagwan*. *Dada Bhagwan* ist bei 360 Grad, und ich bin bei 356 Grad. Mir fehlen vier Grad, und aus diesem Grund singe auch ich seinen Namen, damit andere dasselbe tun. Auch ihnen fehlt etwas.

Fragender: Worin besteht die Beziehung zwischen *Dada Bhagwan*, dessen Namen du uns aufträgst zu singen, und Simandhar Swami?

[21] Unendliche Ehre sei Dada Bhagwan, dem ewigen Gott in allen.

Dadashri: Ah ha! Sie sind ein und dasselbe, aber der Grund, warum ich jedem von Simandhar Swami erzähle, ist, dass ich selbst noch einen physischen Körper habe, und auch ich muss dort hingehen. Ohne den *Darshan* von Simandhar Swami kann man keine Befreiung erlangen. Es wird noch ein weiteres Leben kommen. Befreiung kann nur durch den *Darshan* desjenigen erreicht werden, der befreit ist. Eigentlich bin auch ich befreit, aber Er ist vollständig befreit. Im Gegensatz zu mir geht Er nicht umher, mischt sich ein und sagt den Menschen: „Kommt zu mir und ich werde euch *Gnan* geben.“ Er mischt sich in keiner Weise ein.

Kann man „*Simandhar Swami Na Aseem Jai Jaikar Ho*“ rezitieren?

Fragender: Ist es genug, wenn wir sagen: „Vom wahren Standpunkt aus verneige ich mich vor Simandhar Swami“, oder muss man die Ehrerbietung auch aus der relativen Perspektive erweisen?

Dadashri: Nur vom wahren Standpunkt aus. Dein Körper mag groß oder klein sein. Wir haben nichts mit dem Körper, dem relativen Standpunkt, zu tun.

Fragender: Also ist die Art, wie ich es sage, in Ordnung: „Vom wahren Standpunkt aus verneige ich mich vor Simandhar Swami“?

Dadashri: Ja, das ist in Ordnung. Relativ bedeutet durch den Körper.

Im *Namaskar Vidhi*[22] wird die ganze Verehrung vom relativen Standpunkt aus vollzogen. Die einzige Ausnahme ist diese eine Ehrerbietung für *Dada Bhagwan*. Diese ist vom wahren Standpunkt aus zu tun.

Fragender: Die Ehrerbietung für *Dada Bhagwan* geschieht vom wahren Standpunkt aus.

Dadashri: Ja, das ist richtig. In der Tat musst du hier deine Ehrerbietung vom wahren Standpunkt aus machen. Überall sonst tust du es vom relativen Standpunkt aus.

[22] Die festgelegte, angemessene Verehrung, die uns von Dadashri gegeben wurde.

Es ist kein Problem, wenn du den *Darshan* von Simandhar Swami vom wahren Standpunkt aus machst und ihm deine Ehrerbietung erweist. Es ist eine gute Sache.

Fragender: Können wir so, wie wir „*Dada Bhagwan Na Aseem Jai Jaikar Ho*" singen, auch „*Simandhar Swami Na Aseem Jai Jaikar Ho*[23]" singen?

Dadashri: Du kannst es mit Freude sagen! Aber du wirst nicht dieselbe Glückseligkeit erfahren, die du von innen her fühlst, wenn du „*Dada Bhagwan Na Aseem Jai Jaikar Ho*" sagst, weil dieser *Dada Bhagwan* direkt und vor dir anwesend ist. Lord Simandhar ist nicht vor dir, obwohl auch Er anwesend ist. Du bist nicht in der Lage, Ihn zu sehen. Dennoch kannst du es sagen. Du kannst für Simandhar Swami alles sagen, weil Er unser höchster Lord ist und es auch bleiben wird. Solange wir keine Befreiung erreicht haben, wird Er unser Lord bleiben. Ich sage einfach jedem, dass er für immer gesegnet sein wird, wenn er das tut.

Fragender: Alles, worauf du hingewiesen hast, ist exakt.

Dadashri: Ja, all dies weist dich in eine Richtung. Was kannst du tun, wenn dir nie jemand die richtige Richtung gezeigt hat? Sie mögen über alles gesprochen haben, aber sie haben keine spezifischen Anweisungen gegeben.

Fragender: Ich habe das gefragt, weil ich es einmal folgendermaßen gesagt habe: „Vom wahren Standpunkt aus" und jemand sagte mir, dass ich es so nicht sagen könne.

Dadashri: Nein. Es ist kein Problem, wenn du es so sagst. Es ist kein negatives Karma darin, und dafür musst du kein *Pratikraman* machen. Aber wenn du es so sagst, wie der *Gnani Purush* dich unterwiesen hat, dann macht es einen großen Unterschied. Selbst wenn du lediglich den Namen von Simandhar Swami aussprichst, profitierst du davon.

[23] Unendliche Ehre sei Simandhar Swami.

Reinheit: die Essenz der Erlösung der Welt

Was ist mein weltliches Ziel? Ich kaufe meine Kleidung selbst. Sogar Niruben kauft ihre Kleidung selbst. Wir nehmen keinen Cent von irgendjemandem an, und wir sind bereit für die Erlösung der Welt. Zurzeit sind etwa fünfzigtausend Selbst-realisierte *Mahatmas* bei mir, von denen etwa zweihundert ein Gelübde des lebenslangen Zölibats abgelegt haben. Sie alle werden für die Erlösung der Welt bereit werden.

Für die Einreise nach Mahavideh: Folge den *Fünf Agnas*

Nach *Gnan*[24] befindet sich dein Leben in der Vorbereitung auf Mahavideh Kshetra! Ich muss nichts tun. Das ist ein Naturgesetz.

Fragender: Wie können wir nach Mahavideh Kshetra gelangen? Geschieht es durch positives Karma?

Dadashri: Wenn du meinen *Agnas* (Anweisungen des *Gnani* nach dem *Gnan Vidhi*) folgst, bindest du positives Karma, das dich nach Mahavideh Kshetra bringen wird. Durch das Befolgen der *Agnas* bist du in einer Geisteshaltung frei von Ärger, Stolz, Gier oder Täuschung *(Dharmadhyan),* und das wird belohnt. Solange du innerhalb meiner *Agnas* bleibst, bindest du so viel positives Karma, dessen Früchte du in der Gegenwart des *Tirthankaras* genießen wirst.

Fragender: Wird Simandhar Swami uns trotz unseres unreinen und ungehörigen Benehmens in Seiner Nähe dulden?

Dadashri: Zu diesem Zeitpunkt wird dein Verhalten nicht mehr so sein. Durch das Befolgen meiner *Agnas* in diesem Leben wirst du in deinem nächsten Leben einen Nutzen erhalten. Dieser Nutzen wird sich in Mahavideh Kshetra realisieren. Dein gegenwärtiges Verhalten, wie unpassend auch immer es sein mag, ist etwas, das du aus deinem vergangenen Leben mitgebracht hast. Du hast mich nicht um Rat gefragt, als du diese Ursachen erschaffen hast.

[24] Wissen – Gnan steht oft auch synonym für die Zeremonie des Gnan Vidhi.

Fragender: Dada, ist es garantiert, dass man zu Simandhar Swami gelangen wird, wenn man sich an Ihn erinnert?

Dadashri: Du wirst definitiv dort hinkommen. Aber wenn du dich beständig an Ihn erinnerst, wird sich nichts Neues oder Unangemessenes mehr einschleichen. Wenn du *Dada Bhagwan* oder den *Tirthankara* im Sinn hast, wird die Welt dich nicht in die Irre führen. Hier in meiner Umgebung haben Illusionen keinen Platz.

Ich habe die Verantwortung für alle *Mahatmas* übernommen

Ich habe eine Beziehung zu Simandhar Swami. Ich habe die Verantwortung für die endgültige Befreiung *(Moksha)* aller *Mahatmas* übernommen, die meine *Agnas* befolgen.

Nachdem man in diesem Leben *Gnan* erhalten hat, geht man zu Simandhar Swami und erlangt dort endgültige Befreiung *(Moksha)*. Einige benötigen vielleicht sogar zwei oder mehr Leben, aber nie mehr als vier, vorausgesetzt sie befolgen meine *Agnas*. Tatsächlich erfährt man nach *Gnan* direkt hier in dieser Welt endgültige Befreiung *(Moksha)*. Zu eurer Vergewisserung treffe ich die folgende Aussage: Wenn du nach diesem *Gnan* auch nur eine einzige Sorge hast, kannst du mich verklagen. Dies ist die Wissenschaft derjenigen, die ohne Anhaftung und Abscheu sind *(Vitaraag)*. Es ist die kollektive Wissenschaft aller vierundzwanzig *Tirthankaras*.

Nur Simandhar Swami ist unser 'Vorgesetzter'

Fragender: Du bist unser Hüter und Beschützer, aber wer steht über dir? Du musst dich selbst den Regeln entsprechend verhalten, mit wem auch immer du interagierst, richtig?

Dadashri: Ja, innerhalb der Regeln, sehr sogar. Und dieser Simandhar Swami ist mein Chef. Er ist der Einzige! Ich bitte Ihn um nichts. Ich kann nichts erbitten. Aber du kannst mich bitten und alles von mir haben.

Das Wunder dieses endgültigen *Darshans*

Fragender: Wir werden ihnen einfach Dadas 'Visum' zeigen!

Dadashri: Alles geschieht in dem Moment, wenn du dein 'Visum' vorzeigst. Vom ersten Moment an, da du deinen Blick auf Lord Simandhar richtest, wird die Glückseligkeit, die du erfahren wirst, endlos sein. Du wirst die Welt gar nicht mehr wahrnehmen. Es wird das ultimative Ende sein, wenn alles in der Welt seinen Reiz für dich verliert. Du wirst völlig in die Glückseligkeit des Selbst eintauchen und vollkommen unabhängig werden.

Die erleuchtete Sicht ist das Visum für die endgültige Befreiung *(Moksha)*

Fragender: Du hast gesagt, dass man durch den *Darshan* eines *Tirthankaras* Absolutes Wissen *(Keval Gnan)* erlangt.

Dadashri: Viele Menschen haben den *Darshan* eines *Tirthankaras* gemacht. Wir haben ihn alle gemacht, aber damals waren wir nicht bereit. Wir hatten nicht die richtige Sicht. Wir hatten eine verblendete Sicht. Was kann selbst ein *Tirthankara* für diejenigen mit einer solchen Sicht tun? Die Gnade des *Tirthankaras* fällt auf diejenigen mit erleuchteter Sicht.

Fragender: Also erst, wenn man mit der erleuchteten Sicht bereit ist, wird einen der *Darshan* eines *Tirthankaras* zu endgültiger Befreiung (Moksha) führen?

Dadashri: Aus diesem Grund musst du bereit sein und dieses 'Visum' bekommen. Danach wirst du, wohin auch immer du gehst, den einen oder anderen *Tirthankara* treffen, und deine Arbeit wird erledigt sein.

Verehre nur Lord Simandhar

Es wäre wunderbar, wenn jeder Haushalt in Indien (Hindustan) ein Bild von Simandhar Swami hätte. Dann wäre alles vollendet, weil Er anwesend und lebendig ist. Es ist nicht wichtig, mein Bild zu besitzen, aber es sollte zumindest

ein Bild von Simandhar Swami geben. Selbst wenn die Menschen Seinen *Darshan* machen, ohne zu wissen, wer Er ist, werden sie dennoch profitieren.

Es gibt schöne Bilder von Simandhar Swami dort draußen, und wenn Seine Bilder überall hinkommen würden, dann wäre alle Arbeit vollendet. Es [sein Bild] wird die Häuser der *Vaishnavs* und der *Jains* erreichen. Es wird unmittelbaren Nutzen bringen, weil Er gegenwärtig lebt!

Der Zweck dieser Tempel ist, die Menschen mit Shri Simandhar Swami bekannt zu machen. Diese Welt wird eine völlig andere Ausstrahlung haben, wenn Simandhar Swami in jedem einzelnen Haushalt verehrt wird, und wenn überall seine Tempel gebaut werden.

In Gesellschaft der Verkörperung der endgültigen Befreiung *(Moksha)*

Ich bin hier für dich sichtbar, aber ich bleibe beständig vor Simandhar Swami, und ich bringe dich dazu, Seinen *Darshan* zu machen. Er ist der Dada von Dada! Letztendlich brauchen wir alle Ihn.

Wenn du in der Nähe von Simandhar Swami bleibst, auch wenn du nur vor seinem Bildnis sitzt, wird das helfen. Auch ich sitze dort, obwohl ich endgültig befreit (in *Moksha*) bin. Andererseits, warum sollte ich Ihn noch brauchen? Weil Er immer noch über mir steht. Nur durch Seinen *Darshan* wird endgültige Befreiung *(Moksha)* erlangt. Wenn wir Seinen *Darshan* machen, wessen *Darshan* machen wir dann? Es ist der *Darshan* desjenigen, der die Verkörperung der endgültigen Befreiung *(Moksha)* ist; desjenigen, der einen physischen Körper hat, aber dessen Essenz endgültige Befreiung *(Moksha)* ist.



‘Simandhar Swami Na Aseem Jai JaiKar Ho’

Unendliche Ehre sei Lord Simandhar Swami

Gebet an den gegenwärtigen Tirthankara Shri Simandhar Swami

Oh höchste Seele, die frei und jenseits aller Anhaftungen und Leidenschaften ist, Du bist die natürliche Verkörperung der ewigen Glückseligkeit, voll unendlichem Wissen und unendlichem Sehen. Du bist Erleuchter der drei Welten. Mit der lebendigen Präsenz von Dada Bhagwan als meinem Zeugen, erweise ich Dir, Lord Simandhar, meine Ehrerbietung, erfüllt mit unendlicher Hingabe, und nehme Deinen höchsten einzigartigen Schutz an. Verehrter Lord, erweise mir die Gnade der Beendigung der entsetzlichen Wanderungen von unendlichen Leben, indem Du mir einen Platz zu deinen göttlichen Füßen gewährst. Bitte erweise mir die Gnade, erweise mir die Gnade, erweise mir die Gnade!

Oh manifestiertes Selbst, das überall verehrt wird! Dein wahres Selbst ist mein wahres Selbst, aber aufgrund von Unwissenheit verstehe ich dieses absolute Selbst, das Ich bin, nicht. Lass mich dieses, mein Absolutes Selbst, ununterbrochen sehen, während ich Dich sehe. Gewähre mir diese Energie, gewähre mir diese Energie, gewähre mir diese Energie!

Oh Befreier der Befreier, Lord aller Lords! Seit dem Beginn von weltlichem Zusammenspiel bis zu diesem Moment sind unendliche Fehler von mir gemacht worden, gegen den Verstand, die Sprache und die Körper von lebenden Wesen, bewusst oder unbewusst. Gewähre mir die Energie, jeden dieser Fehler zu sehen und Pratikraman zu machen. Für alle diese Fehler bitte ich um Deine Vergebung. Ich rufe sie mir in Erinnerung, bereue sie alle und treffe den verpflichtenden Entschluss, diese Fehler niemals wieder zu machen. Gewähre mir das Gewahrsein, diese Fehler zu sehen. Dafür gewähre mir Energie, gewähre mir Energie, gewähre mir Energie!

Durch jeden Deiner Schritte, oh Tirthankara Shri Simandhar Swami, entsteht ein reiner Pilgerort. Lass mich keine unfaire Kritik oder Opposition jeglicher Art gegenüber irgendeinem lebenden Wesen dieser Welt haben. Und lass

mein Herz voller absoluter Akzeptanz und Hingabe zu allen Selbst-realisierten Wesen dieser Welt sein. Ich erweise allen Gnanis der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft meine höchste Ehrerbietung. Verehrter Lord, bitte überschütte mich mit solcher Gnade, damit ich hier in dieser Welt einem lebendigen Repräsentanten von Dir begegne, wie einem Gnani Purush oder einem Sat Purush. Nachdem das Ewige von Ihm erreicht worden ist, möge ich Seine Gnade verdient haben und würdig werden, zu Deinen göttlichen Füßen zu sein.

Oh himmlische göttliche Wesen, die die Herrschaft von Lord Simandhar beschützen! Oh Panchanguli Yakshini Devi! Oh Chandrayan Yaksha Dev! Oh Padmavati Devi! Gewährt uns bitte Euren exklusiven Schutz, der sicherstellt, dass keine Hindernisse auf unserem Weg zu den Füßen von Lord Simandhar auftauchen. Gewährt uns die absolute Energie, als das Absolute Selbst zu verbleiben.



Arati für Lord Simandhar

Ausdruck der höchsten Hingabe an Lord Simandhar

Pratyaksh 'Dada Bhagwan' ni saakshiye vartmaaney Mahavideh kshetra ma vicharata Tirthankara Bhagwan 'Shri Simandhar Swami' ney atyant bhaktipoorvak namaskar karu chhu.

Mit der Präsenz von Dada Bhagwan als meinem Zeugen und mit höchster Ehrerbietung und Hingabe verneige ich mich vor dem Tirthankara-Lord Shri Simandhar Swami, der gegenwärtig in der Welt von Mahavideh Kshetra lebt.

Jai Simandhar Swami ... Prabhu Tirthankara.Vartmaan …

Ehrerbietung für Simandhar Swami ... den gegenwärtig lebenden Tirthankara ...

Mahavideh kshetre vicharata (2), Bharat roonanubandh … Jai Simandhar Swami

der sich in der Welt von Mahavideh bewegt mit
karmischer Verbindung zu dieser Welt
Jai Simandhar Swami

Dada Bhagwan saakshiye, pahonchaadu namaskar
… Swami pahonchaadu namaskar
Mit Dada Bhagwan als meinem Zeugen sende ich meine
höchste Ehrerbietung.

Pratyaksh fada paamu hoo (2), maadhyam Gnan
avataar … Jai Simandhar Swami
Ich erhalte den direkten Nutzen durch das Medium
Dadashri, der Verkörperung von Gnan
Jai Simandhar Swami

Paheli arati Swami ni, Om Parameshti paamey ...
Swami Om Parameshti paamey
Das erste Arati des Swami erlaubt es einem, den Zustand
von Om Parameshti zu erreichen (diejenigen, die den
Zugang zum Pfad zur Befreiung erreicht haben)

Oodaasin vrutti vahey (2), kaaran moksha sevey ...
Jai Simandhar Swami
Wo es kein weltliches Interesse gibt und die Absicht
Moksha ist … Jai Simandhar Swami

Biji arati Swami ni, Pancha Parameshti paamey ...
Swami Pancha Parameshti paamey
Das zweite Arati des Swami erlaubt es einem den
Zustand von Pancha Parameshti zu erlangen

Paramhans pada paami (2), gnan-agnan laney ...
Jai Simandhar Swami
Sie haben den erleuchteten Zustand erreicht, der Wissen
und Unwissenheit trennt ... Jai Simandhar Swami

Triji arati Swami ni, ganadhar pada paamey ...
Swami ganadhar pada paamey
Das dritte Arati des Swami erlaubt es einem, den Zustand
der Führer des Vitarag Weges des lebenden Tirthankara.
zu erreichen

Nirashrit bandhan chhoote (2), aashrit gnani thaye ...
Jai Simandhar Swami

Die Gebundenheit der Abhängigkeit vom Nicht-Selbst ist gebrochen, nun, da der *Gnani* meine alleinige Unterstützung geworden ist ... Jai Simandhar Swami

Chauthi arati Swami ni, Tirthankara bhaavi ...
Swami Tirthankara bhaavi
Das vierte Arati des Swami erlaubt es einem, den Zustand eines zukünftigen Tirthankara zu erreichen.

Swami satta Dada Kane (2), Bharat kalyan karey ...
Jai Simandhar Swami
Dadashri hält die Kräfte des Swami und die ganze Welt profitiert von dem Wissen der endgültigen Erlösung ... Jai Simandhar Swami

Panchami arati Swami ni, keval moksha lahe ...
Swami keval moksha lahe
Das fünfte Arati des Swami schenkt die absolute Befreiung.

Param jyoti bhagwant hoo (2), ayogi Siddhapadey ...
Jai Simandhar Swami
Ich bin das absolute, göttliche Licht auf dem Weg zum körperlosen Siddha-Zustand ... Jai Simandhar Swami

Ek samaya Swami khode jey, maathu dhaadi namashe,
Swami maathu dhaadi namashe
Wer auch immer sich, auch nur für den Bruchteil einer Sekunde, vor dem Lord verneigt, vor dem verneigt sich der Swami.

Ananya sharanu swikaari (2), mukti padney varey ...
Jai Simandhar Swami
Der akzeptiert Deinen exklusiven Schutz und dadurch erlangt er endgültige Befreiung … Jai Simandhar Swami



GLOSSARY

Gujarati	**Deutsch**
Aarti	Ritual hingebungsvollen Singens, bei dem kleine, mit Öl gefüllte Lampen oder brennende Räucherstäbchen vor dem Bild einer Gottheit, die verehrt wird, geschwenkt werden
Acharya Kundakunda	*Jain-Gelehrter, 2. Jh. n. Chr.*
Agna	Prinzip (5 Agnas = 5 Prinzipien der Befreiung von Dada), Erlaubnis
Agnan	Nicht-Selbst, das Unbelebte, das nicht-Lebendige, Materie, unlebendige Dinge, Unkenntnis des Selbst, die Unwissenheit, relatives Wissen
Agnan Bhaav	Intention von Unwissenheit; Absicht des Nicht-Selbst
Agnan, Agnanta	Unkenntnis des Selbst, Unwissenheit des Selbst
Agnani	der Mensch, der nicht Selbst-realisiert ist; Jemand, der keine Selbst-Realisation erreicht hat
Agnas	Prinzipien der Befreiung, Instruktionen
Airavat Kshetra	*Name der verschiedenen Welten laut Jain-Mythologie*
Akram Vignan	Die Wissenschaft des stufenlosen Wegs
Arihants	Voll Erleuchtete, die die inneren Feinde Ärger, Stolz, Täuschung und Gier ausgelöscht haben.
Bhaav	tiefe innere Absicht
Bharat Ksehtra	*Name der verschiedenen Welten laut Jain-Mythologie*
Buddhi	Intellekt
Chaitra Vadi	*Datum des Jain-Kalenders*

Chit	innere Aufmerksamkeit und visionäre Vorstellungskraft
Chovisi	Zyklus von vierundzwanzig Tirthankaras
Darshan	Vor den Lord treten und in seine Augen blicken.
Deshna	Sprache ohne jede Anhaftung, und deswegen ist sie für den Zuhörer befreiend
Devas	himmlische Wesen
Dharma	weltlicher Religion
Dharmadhyan	Geisteshaltung frei von Ärger, Stolz, Gier oder Täuschung
Ganadhars	direkte Schüler des Lord
Gnan	Wissen
Jojans	Längenmaß, das acht Meilen (ca. 13 km) entspricht.
Kaliyug	Das Zeitalter, in dem keine Einheit von Denken, Sprechen und Handeln besteht.
Keval Gnan	absolute Erleuchtung
Kevalis	absolut Allwissende
Kshetras	Welten
Maharajas	Jain Lehrer
Mahatma	jemand der Selbst-Verwirklichung durch Akram-Vignan erreicht hat – Große Seele
Mahavideh Kshetra	*Name der verschiedenen Welten laut Jain-Mythologie*
Manah Paryaya Gnan	die Fähigkeit, alle Ebenen des Verstandes zu 'sehen' und die Gedanken anderer zu lesen
Moksha	endgültige Befreiung
Namaskar	Ehrerbietung
Namaskar Vidhi	Die festgelegte, angemessene Verehrung, die uns von Dadashri gegeben wurde.
Navkar Mantra	Wichtigstes Mantra des Jainismus

Nimit	Instrument
Nirvana	Der letzte Tod eines erleuchteten Menschen, dem unmittelbar die endgültige Befreiung folgt, Freiheit von der Gebundenheit des menschlichen Lebens.
Pancha Parmeshtis	die Erleuchteten, die zurzeit irgendwo im Universum gegenwärtig sind
Pratishtha	Die Zeremonie, in der einer Statue Lebenskraft eingeflößt wird, idealerweise durch einen Gnani Purushdurchgeführt
Sadguru	Höchster spiritueller Meister, gewöhnlich derjenige, der befreit
Sadhu	Asket
Satyug	Das Zeitalter, in dem Einheit von Denken, Sprechen und Handeln besteht.
Siddhas	*Die Siddhas sind die vollkommen Erleuchteten im körperlosen Zustand, die den Kreislauf von Geburt und Tod komplett überwunden haben.*
Tirthankara	bedeutet 'das Endgültige', 'Vollmond' (vollkommenes, absolutes, vollständiges Wissen)
Vitaraag	frei von jeglicher Anhaftung und Abscheu



Kontaktadressen

Dada Bhagwan Parivar

India (Main Center)	:	**Trimandir**, Simandhar City, Ahmedabad-Kalol Highway, **Adalaj,** Dist.: Gandhinagar - 382421, **Gujarat, India.** **Tel :** +91 79 39830100 **Email :** info@dadabhagwan.org
Germany	:	**Tel-Fax:** +49 700 32327474 (0700-dadashri) **Email:** info@dadabhagwan.de
USA-Canada	:	+1 877-505-(DADA)3232
Brazil	:	+55 11973372647
Argentina	:	+54 91151812741
U.K.	:	+44 330-111-DADA (3232)
Spain	:	+34 922133282 / 630065700
UAE	:	+971 557316937
Kenya	:	+254 722 722 063
Singapore	:	+65 81129229 / 9730 6455
Australia	:	+61 421127947 / 413624118
New Zealand	:	+64 21 0376434 / 9 6294483

Webseite : **www.dadabhagwan.de**
www.dadabhagwan.org



Simandhar Swami

Wenn die Bilder von Simandhar Swami in jedem Haus präsent sind, und wenn diese Bilder mit tiefer Ehrfurcht verehrt werden, wenn seine Aartis in jedem Haus gesungen werden, wenn seine Tempel überall errichtet werden, dann wird es den Himmel auf Erden geben.

Gnani Purush Dadashri hat in seiner unendlichen Gnade für alle spirituellen Suchenden eine Verbindung mit dem Lord hergestellt, und zwar durch die folgende Ehrerbietung: „Mit Dada Bhagwan als meinem Zeugen verneige ich mich mit höchster Ehrerbietung vor dem Tirthankara Lord Shri Simandhar Swami, der gegenwärtig in Mahavideh Kshetra lebt".

- Dadashri



dadabhagwan.de



Printed in India